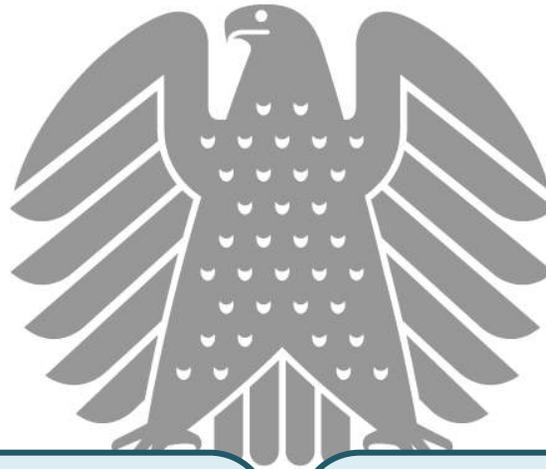




Frühe Hilfen – Frühe Chancen

Auszug aus der Eltern- und Fachkräftebefragung in Burgdorf

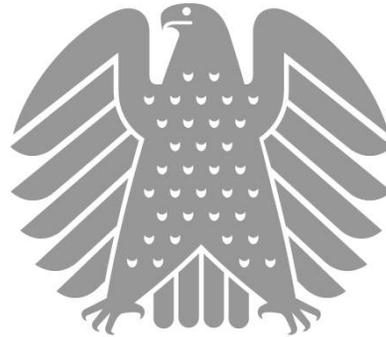
FRÜHE HILFEN: GESETZESGRUNDLAGE



**Bedarfsgerecht
(geplant)**

**Vernetzt
(umgesetzt)**

FRÜHE HILFEN: GESETZESGRUNDLAGE



Bundeskinderschutzgesetz 2012 (Artikel 1, KKG)

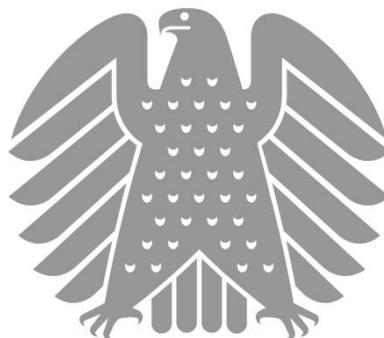
§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

§ 2 Information über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung

§ 3 Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz

§ 4 Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung

FRÜHE HILFEN: GESETZESGRUNDLAGE



Bundekinderschutzgesetz 2012 (Artikel 1, KKG)

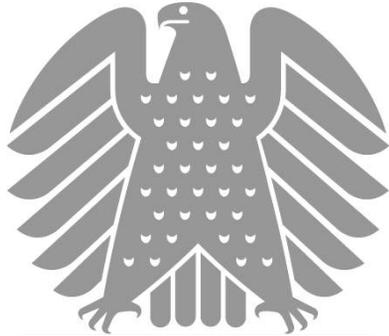
**§ 1 Kinderschutz und
staatliche
Mitverantwortung**

tion über
ngsange-
en der
icklung

§ 3 Rahmenbeding-
ungen für verbindliche
Netzwerkstrukturen im
Kinderschutz

§ 4 Beratung und
Übermittlung von
Informationen durch
Geheimnisträger bei
Kindeswohlgefährdung

FRÜHE HILFEN: GESETZESGRUNDLAGE



§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

Was sind die Bedarfe?

(4) Zu diesem Zweck umfasst die Unterstützung der Eltern bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsrechts und ihrer Erziehungsverantwortung durch die staatliche Gemeinschaft insbesondere auch Information, Beratung und Hilfe. Kern ist die Vorhaltung eines möglichst frühzeitigen, koordinierten und multiprofessionellen Angebots im Hinblick auf die Entwicklung von Kindern vor allem in den ersten Lebensjahren für Mütter und Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter (Frühe Hilfen).

DIE BEDARFSERMITTLUNG FRÜHER HILFEN

Fokus Angebote:

Welche Angebote gibt es bereits in Burgdorf? Welche allgemeinen, welche spezialisierten Angebote?

Fokus Sozialstruktur (objektive Daten):

Welche Eltern (Zielgruppen) mit Kindern >6J. (ggf. >10J.) leben in Burgdorf? Und wie Viele?

Fokus Meinungsbilder (intersubjektive bzw. objektivierte Daten):

Was sagen Eltern und Fachkräfte zu den Bedarfslagen?

DIE BEDARFSERMITTLUNG FRÜHER HILFEN

- Als Datengrundlage (Wissen und Legitimation)
- Als Planungsgrundlage für neue Angebote
- Als Diskussionsgrundlage
- Als partizipativer Ansatz

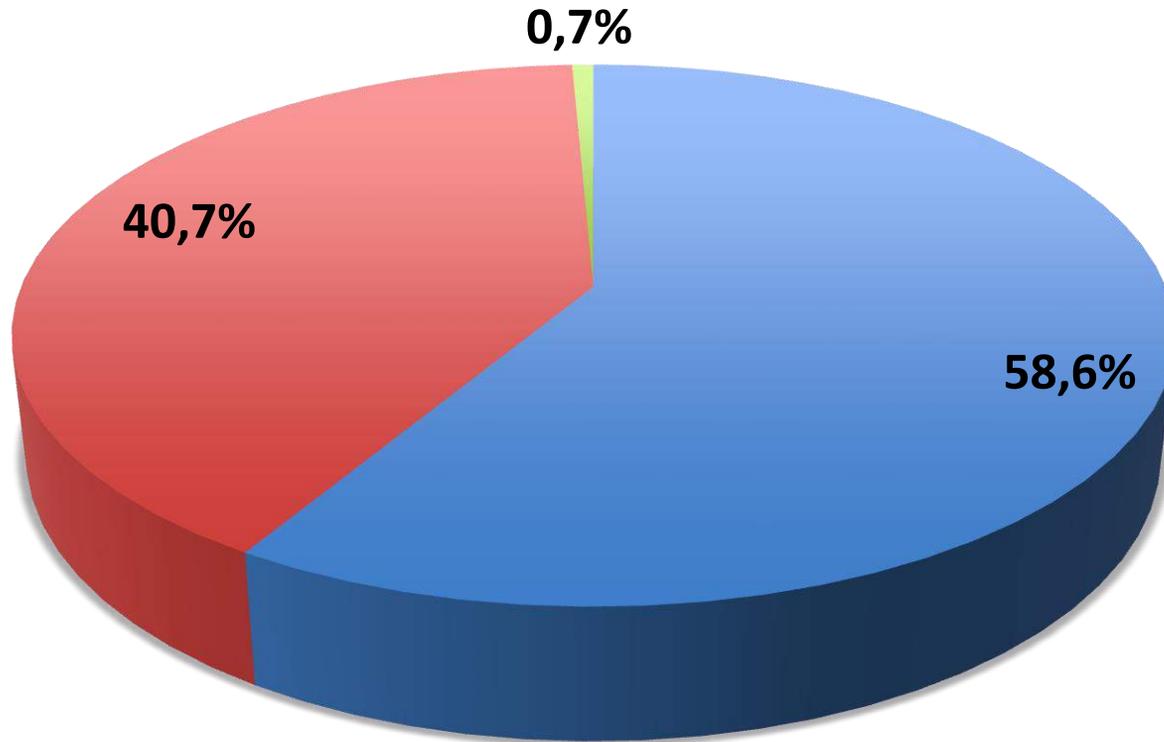
Die Bedarfsermittlung: 4 Komponenten

- Als Datengrundlage (Wissen und Legitimation)
- Als Planungsgrundlage für neue Angebote
- Als Diskussionsgrundlage
- Als partizipativer Ansatz

857 ELTERNTEILE

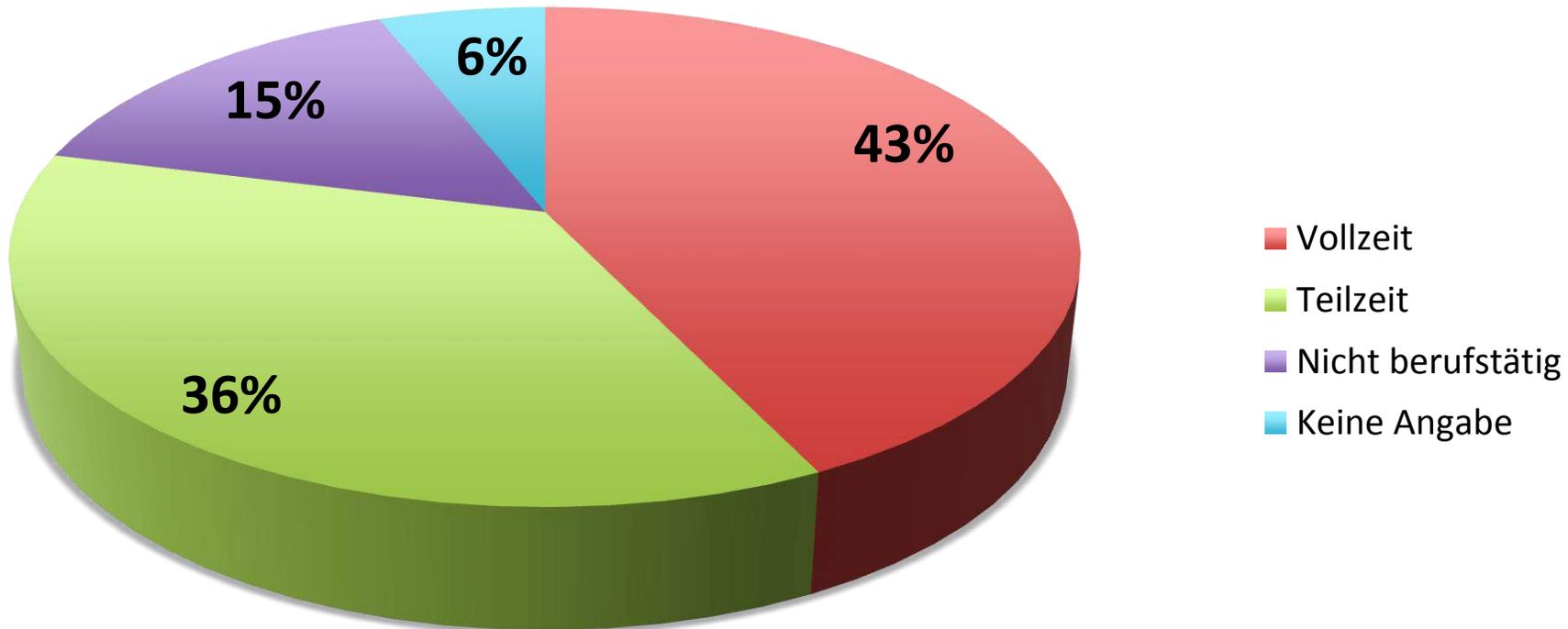
Eltern

857 ELTERNTEILE

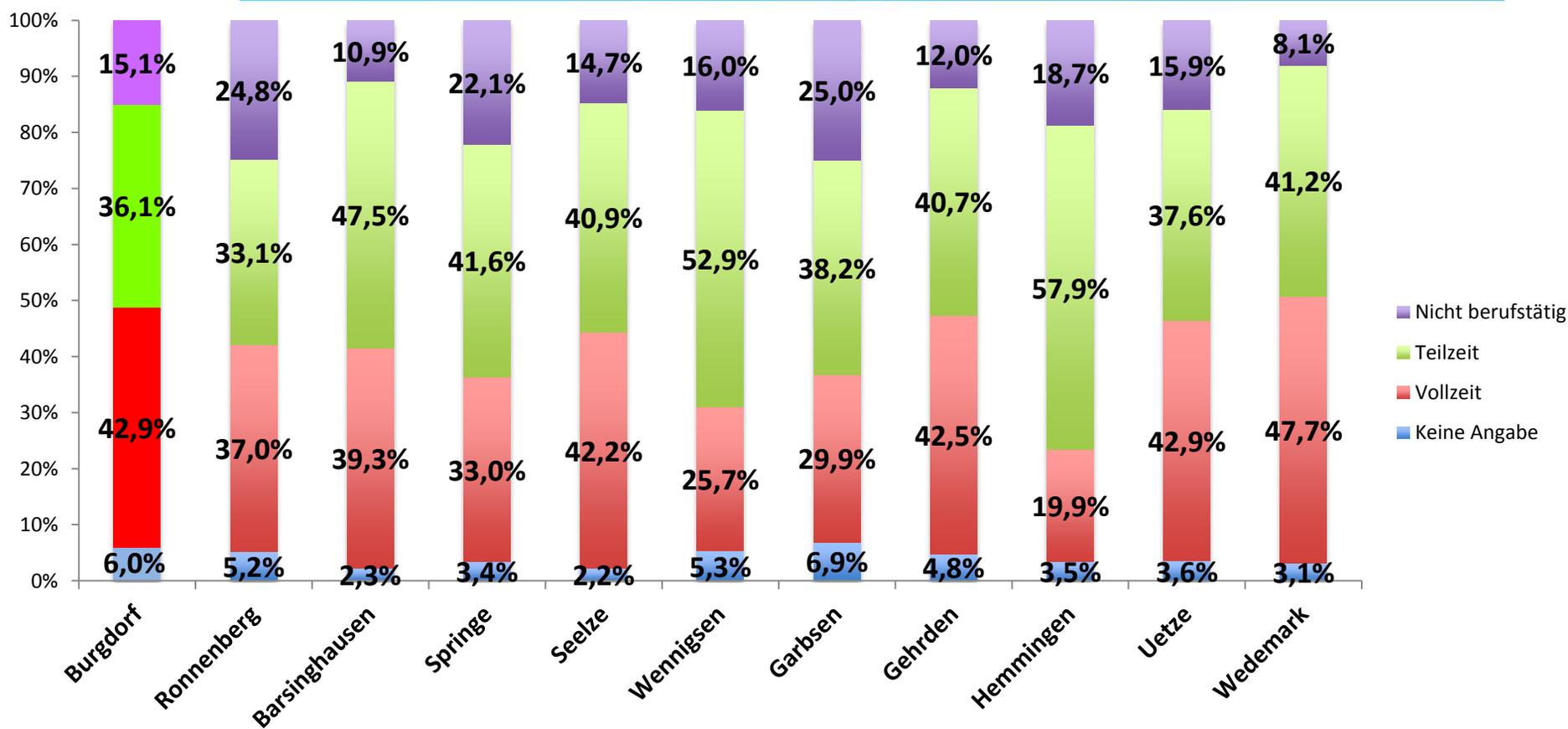


- Mutter
- Vater
- keine Angabe

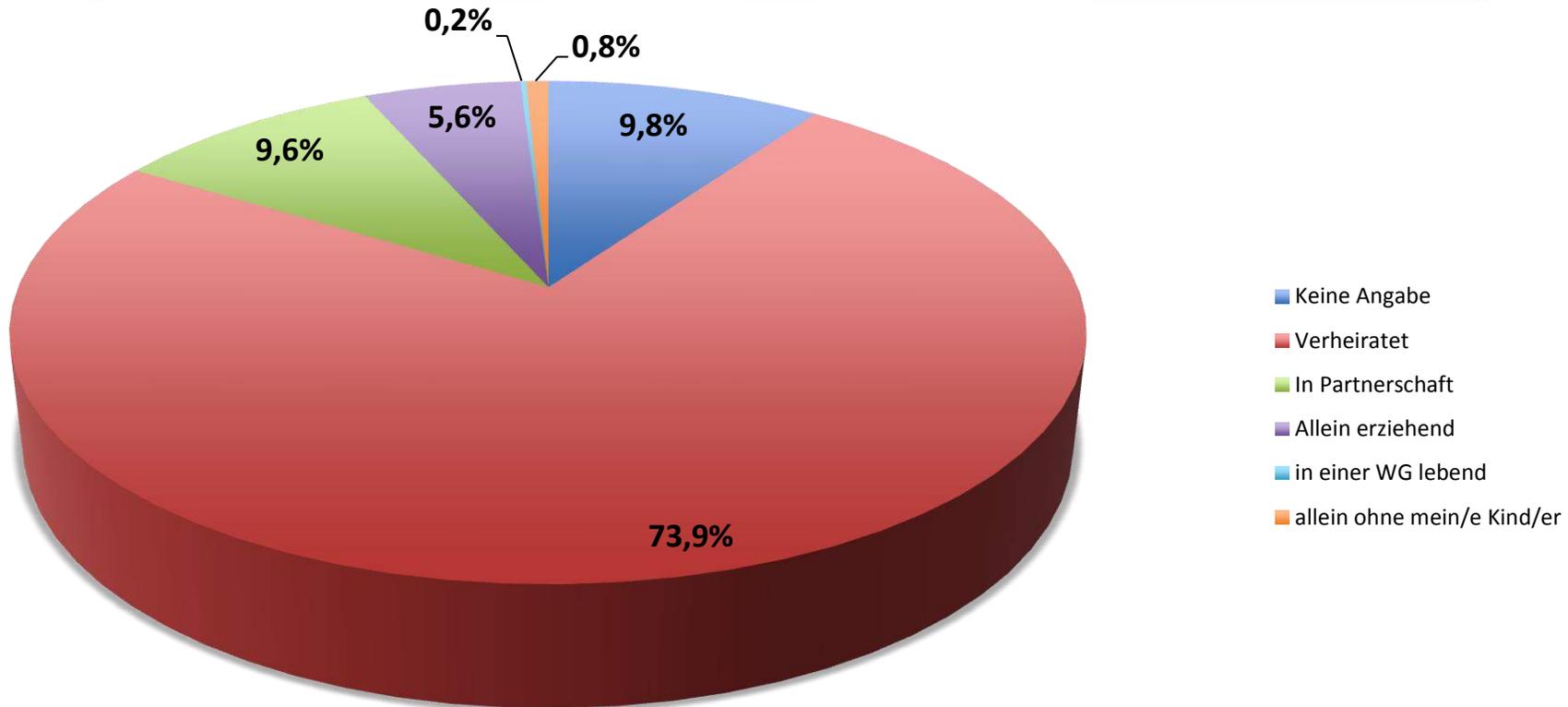
BERUFSTÄTIGKEIT DER ELTERN



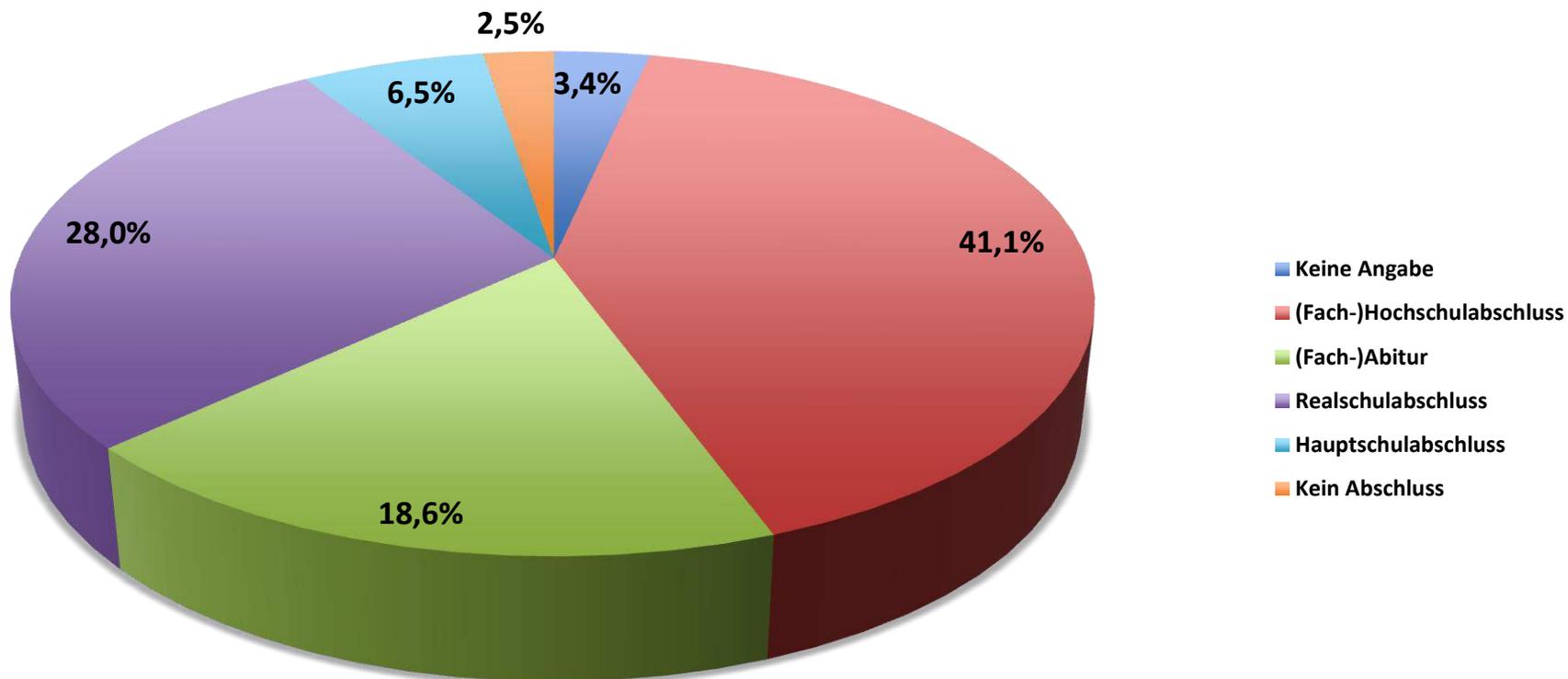
BERUFSTÄTIGKEIT BEFRAGTER ELTERN IM VERGLEICH ZU ANDEREN KOMMUNEN



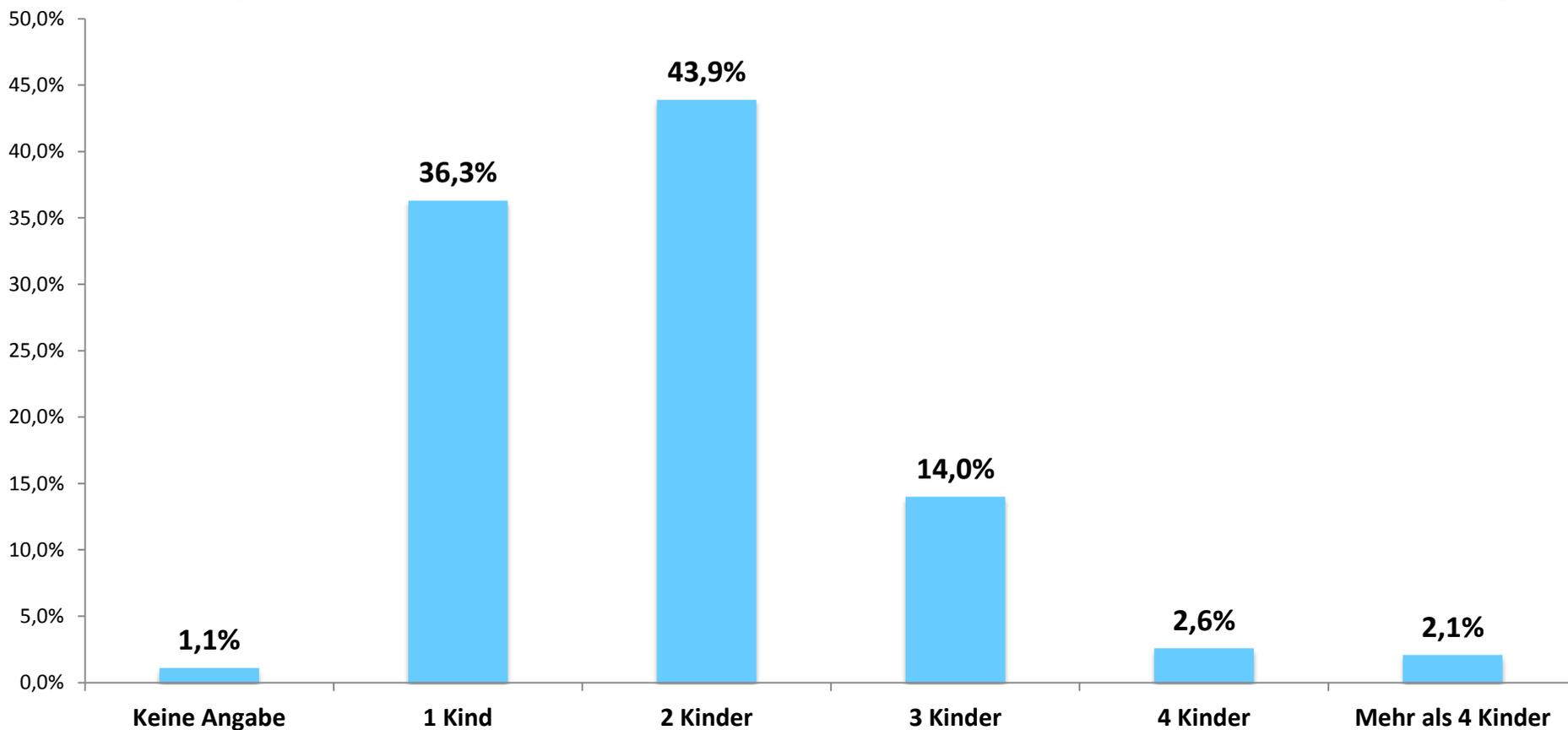
FAMILIENSTAND DER ELTERN



BILDUNGSGRAD DER ELTERN



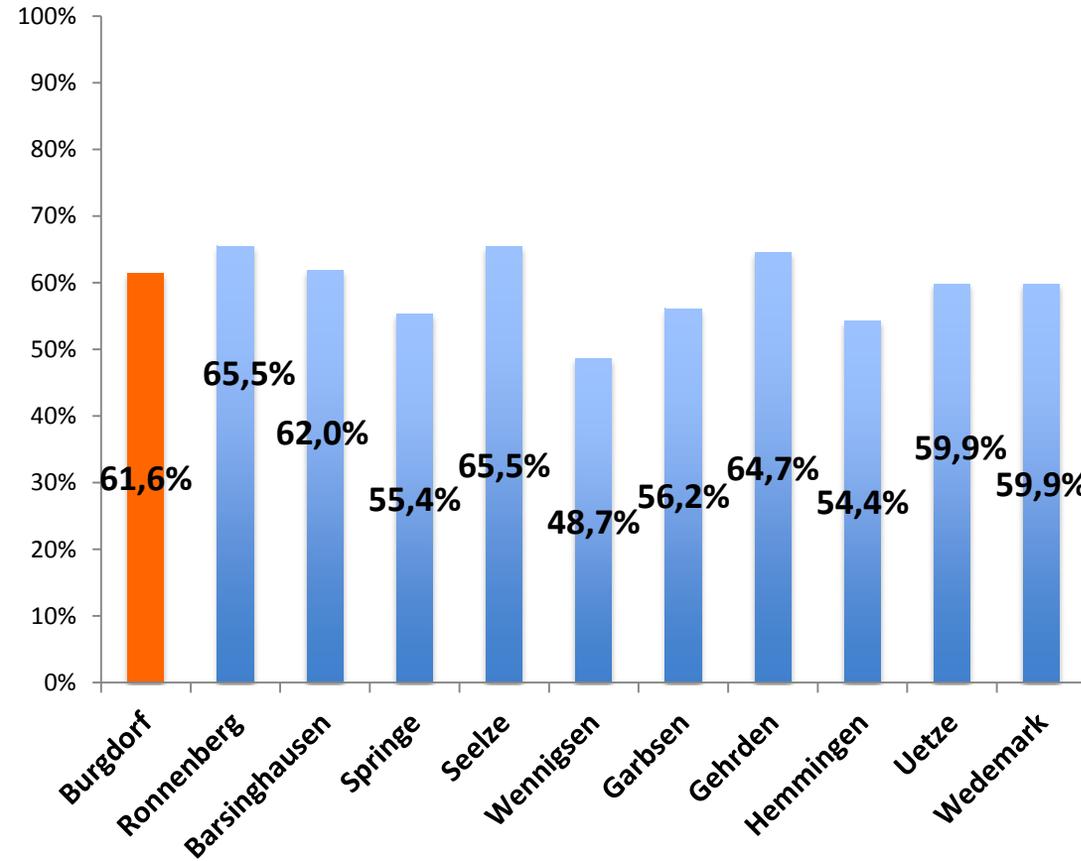
ANZAHL DER KINDER BEFRAGTER ELTERN



THEMATISCHE PRIORITÄT:
ERZIEHUNG UND FÖRDERUNG DES KINDES

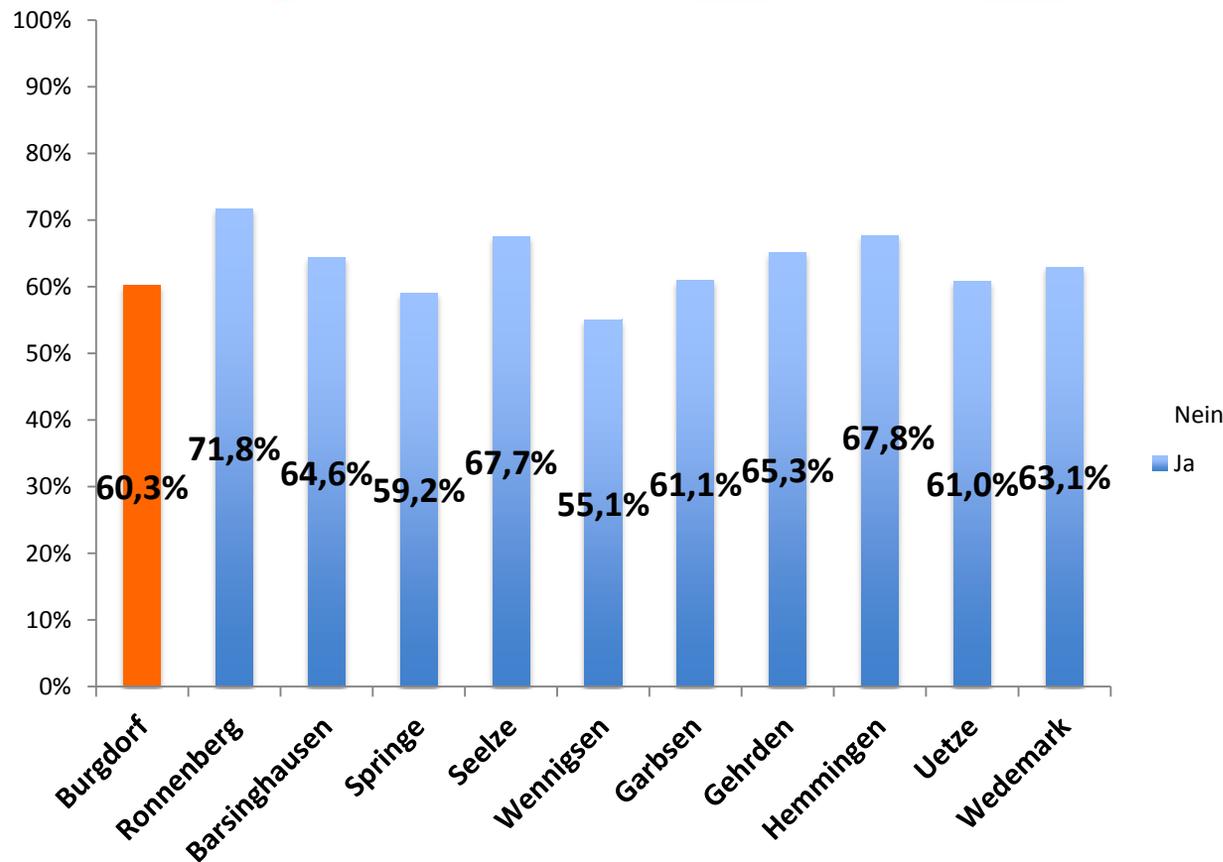
61,6%

HÖCHSTE PRIORITÄT



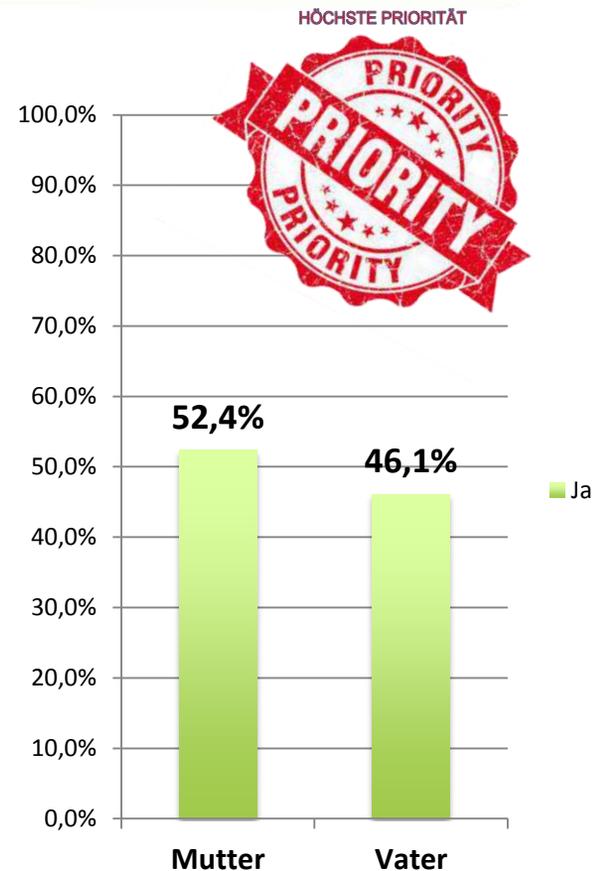
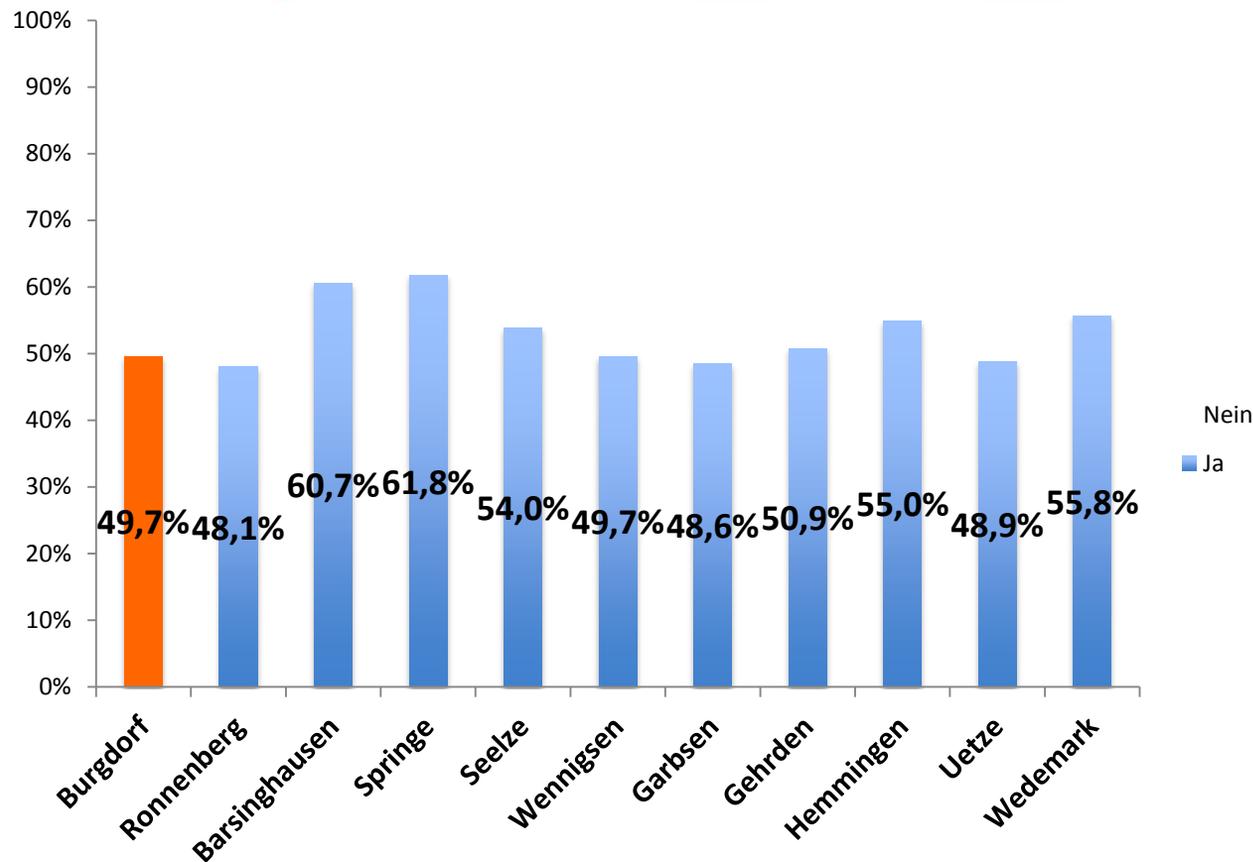
THEMATISCHE PRIORITÄT:
ENTWICKLUNGSPHASEN DES KINDES

60,3%



THEMATISCHE PRIORITÄT:
ZEITMANAGEMENT, FAMILIE U. BERUF

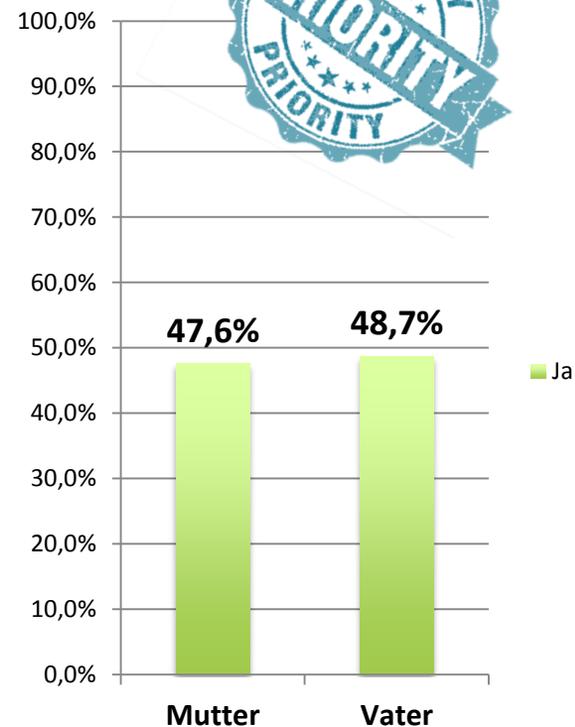
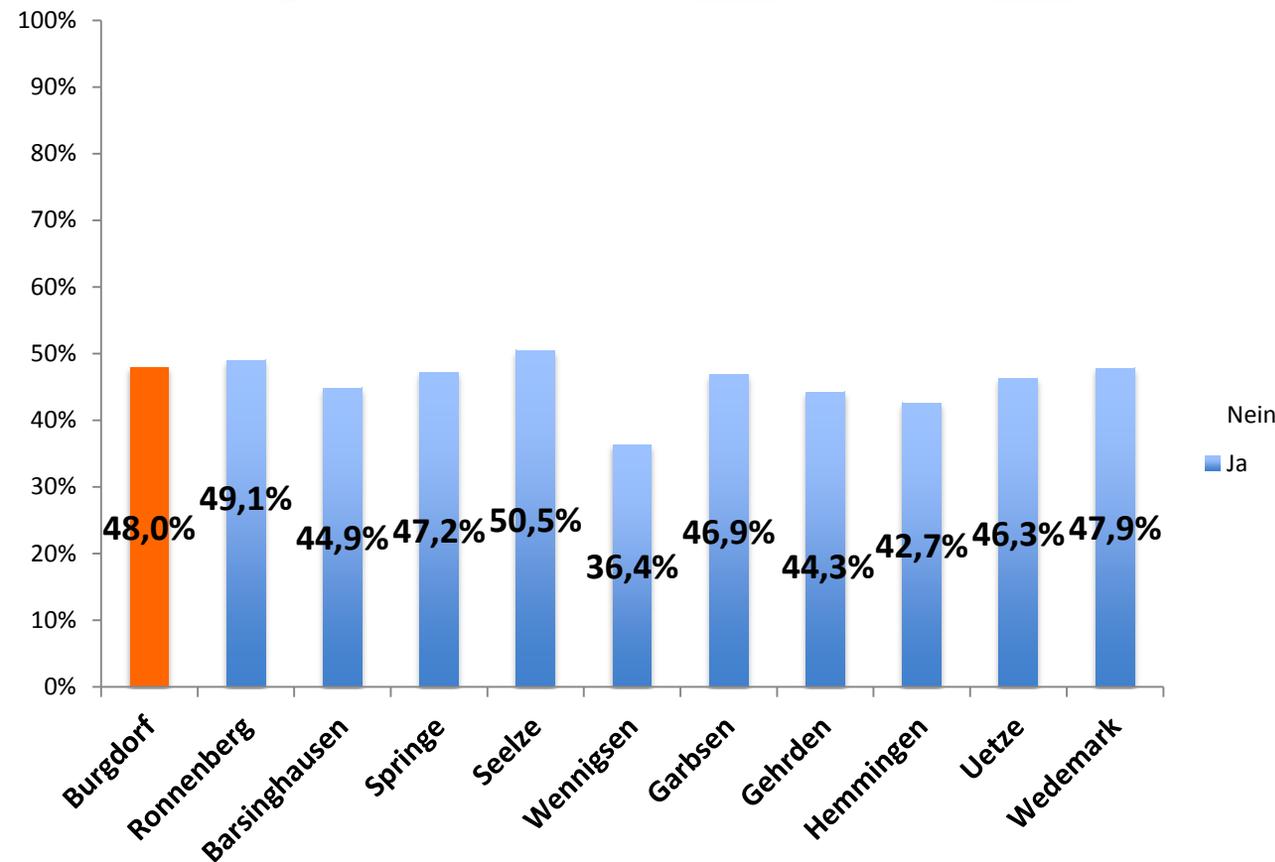
49,7%



THEMATISCHE PRIORITÄT:
GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

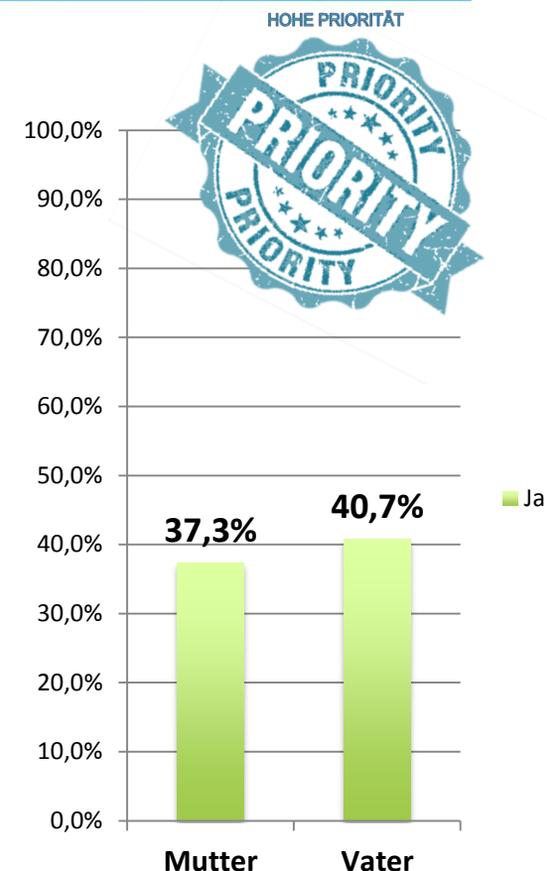
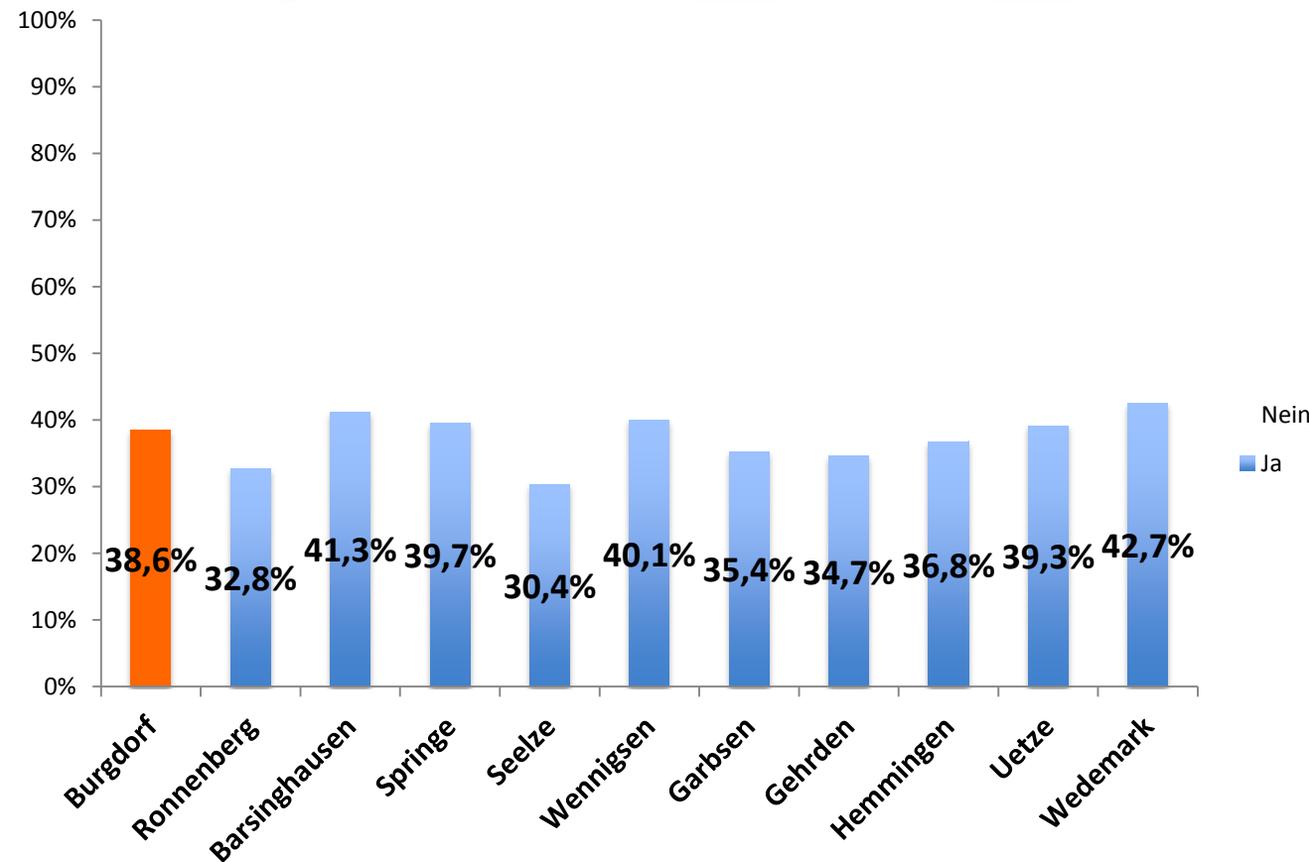
48%

HOHE PRIORITÄT



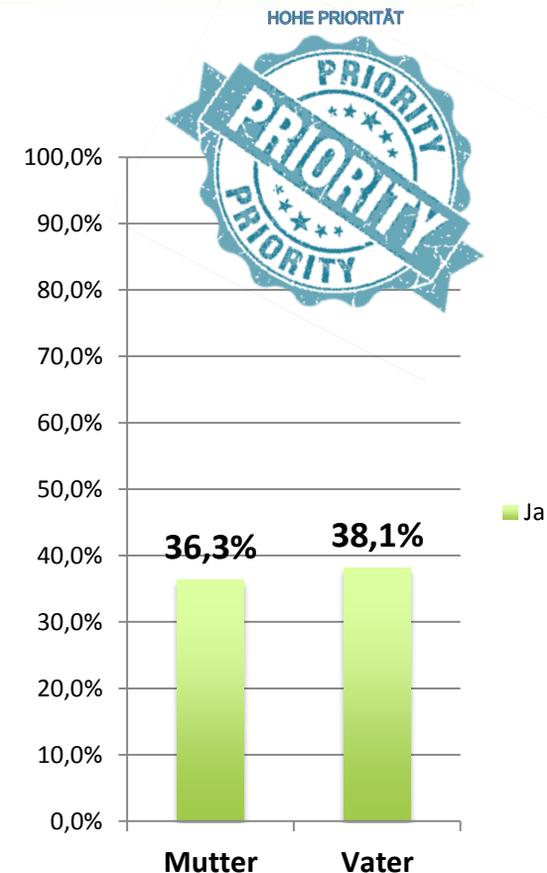
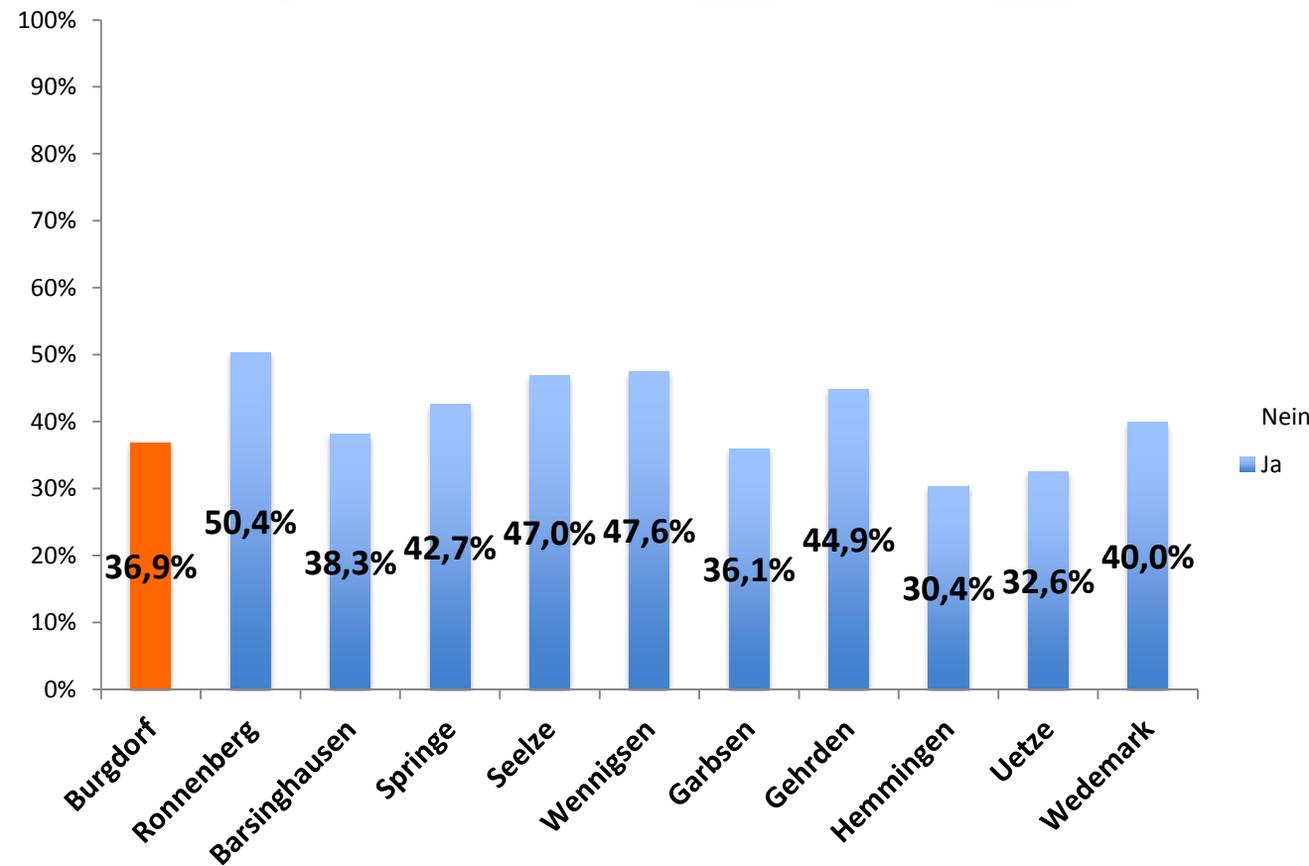
THEMATISCHE PRIORITÄT: UMGANG MIT MEDIEN

38,6%



THEMATISCHE PRIORITÄT: INFOS Ü. KINDERBETREUUNG

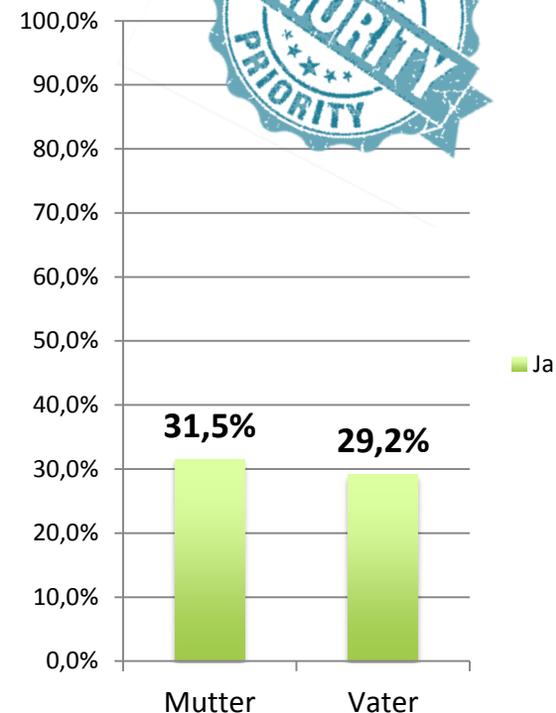
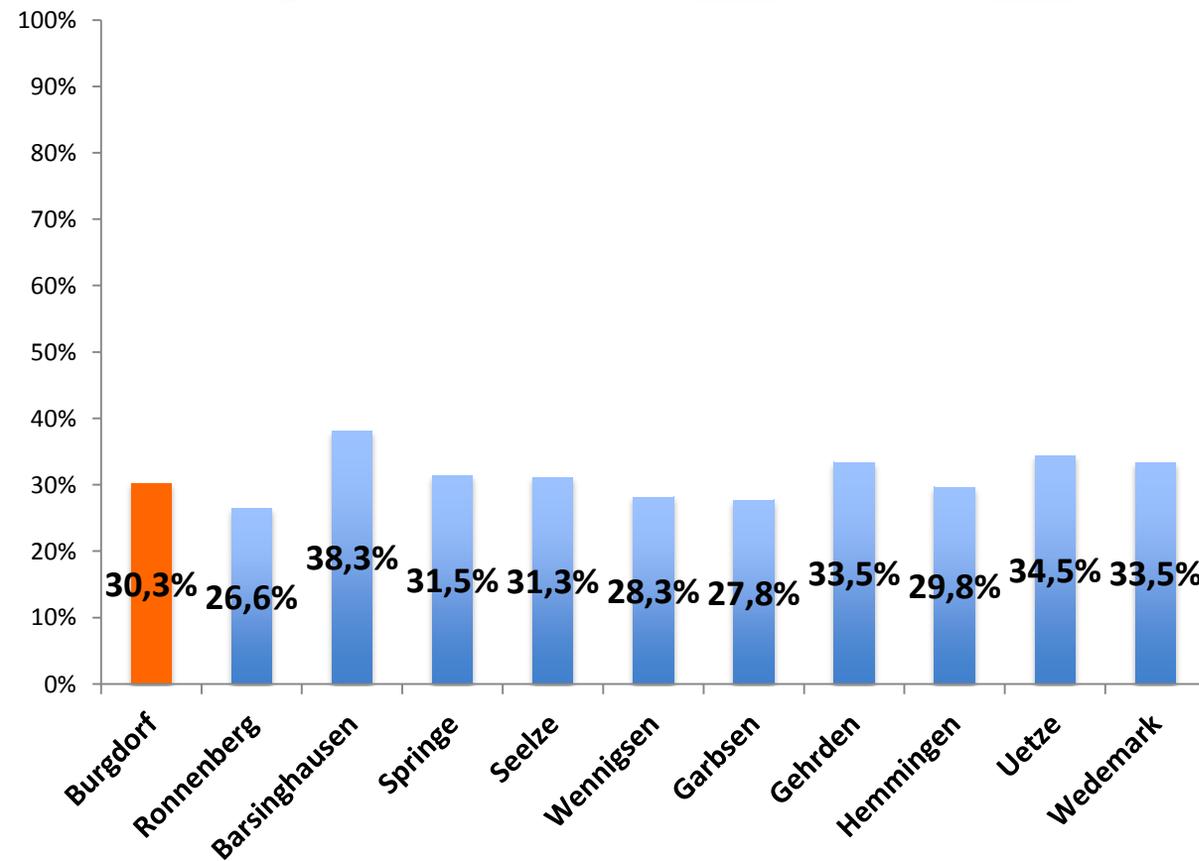
36,9%



THEMATISCHE PRIORITÄT:
**BEZIEHUNG, KOMMUNIKATION,
 PARTNERSCHAFT**

30,3%

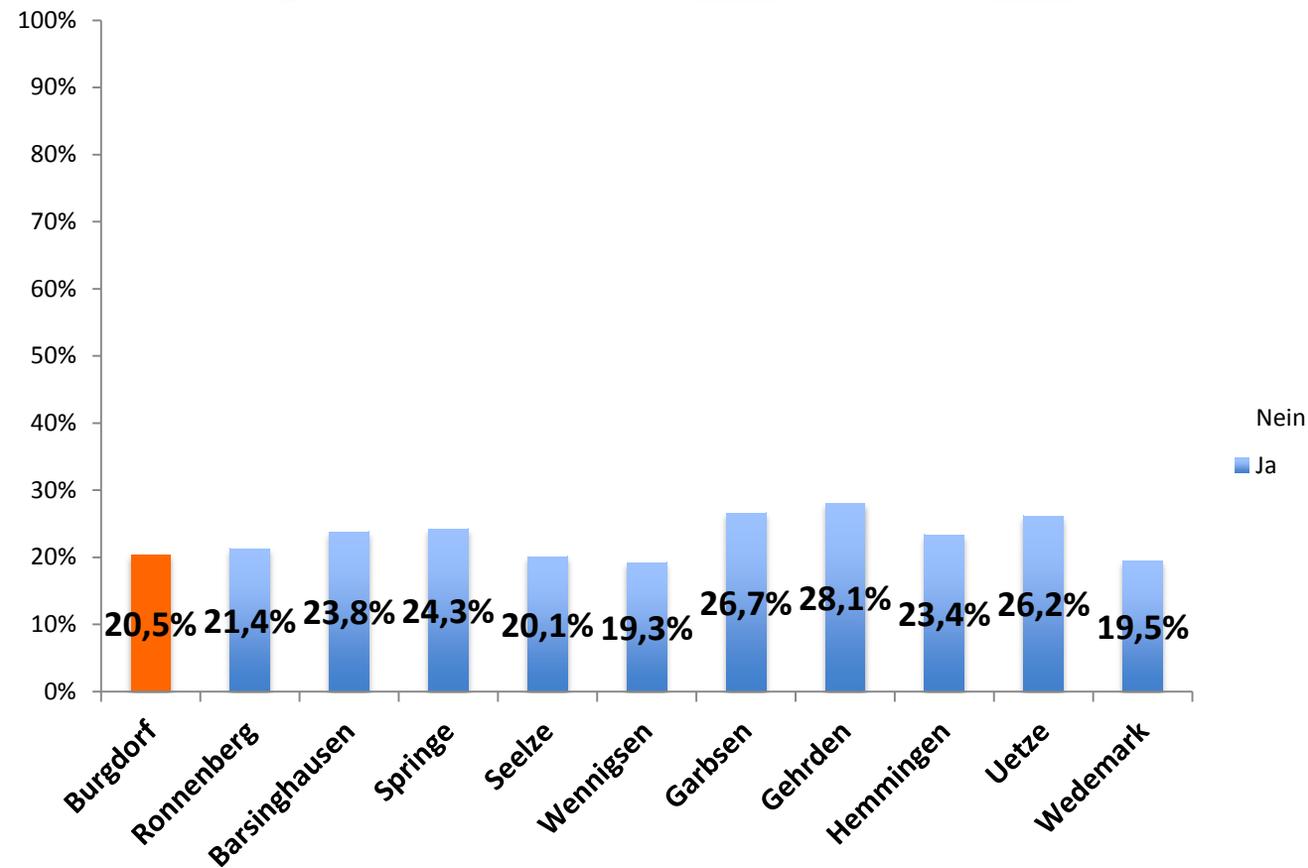
HOHE PRIORITÄT



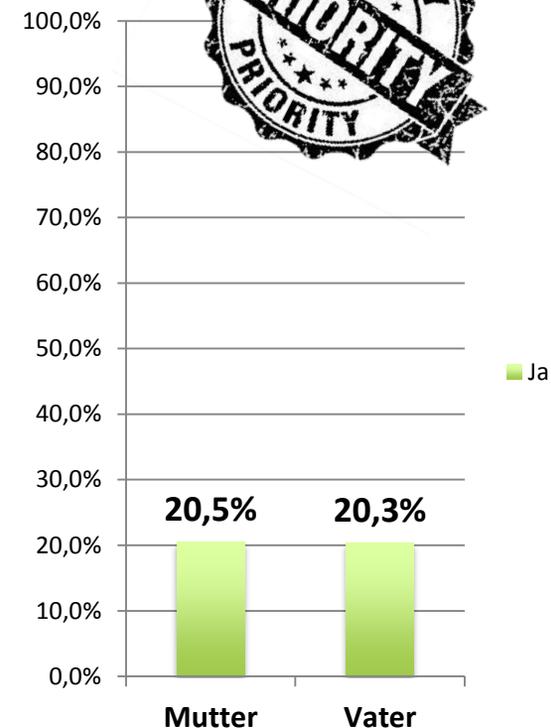
THEMATISCHE PRIORITÄT:

HILFE BEI PROBLEMEN (Z.B. LERN- UND VERHALTENSCHWIERIGKEITEN)

20,5%

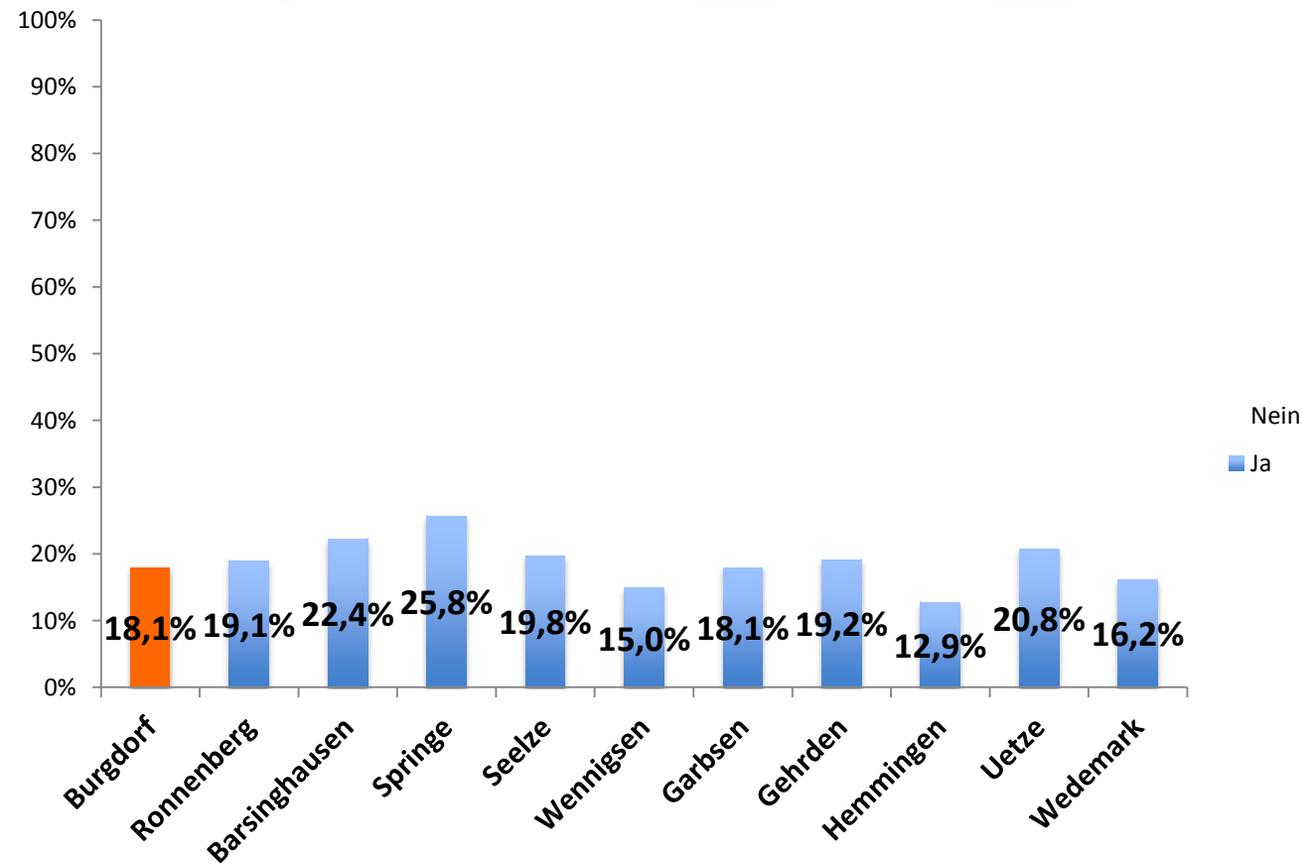


GESTEIGERTE PRIORITÄT



THEMATISCHE PRIORITÄT: RECHTLICHE/FINANZIELLE FRAGEN

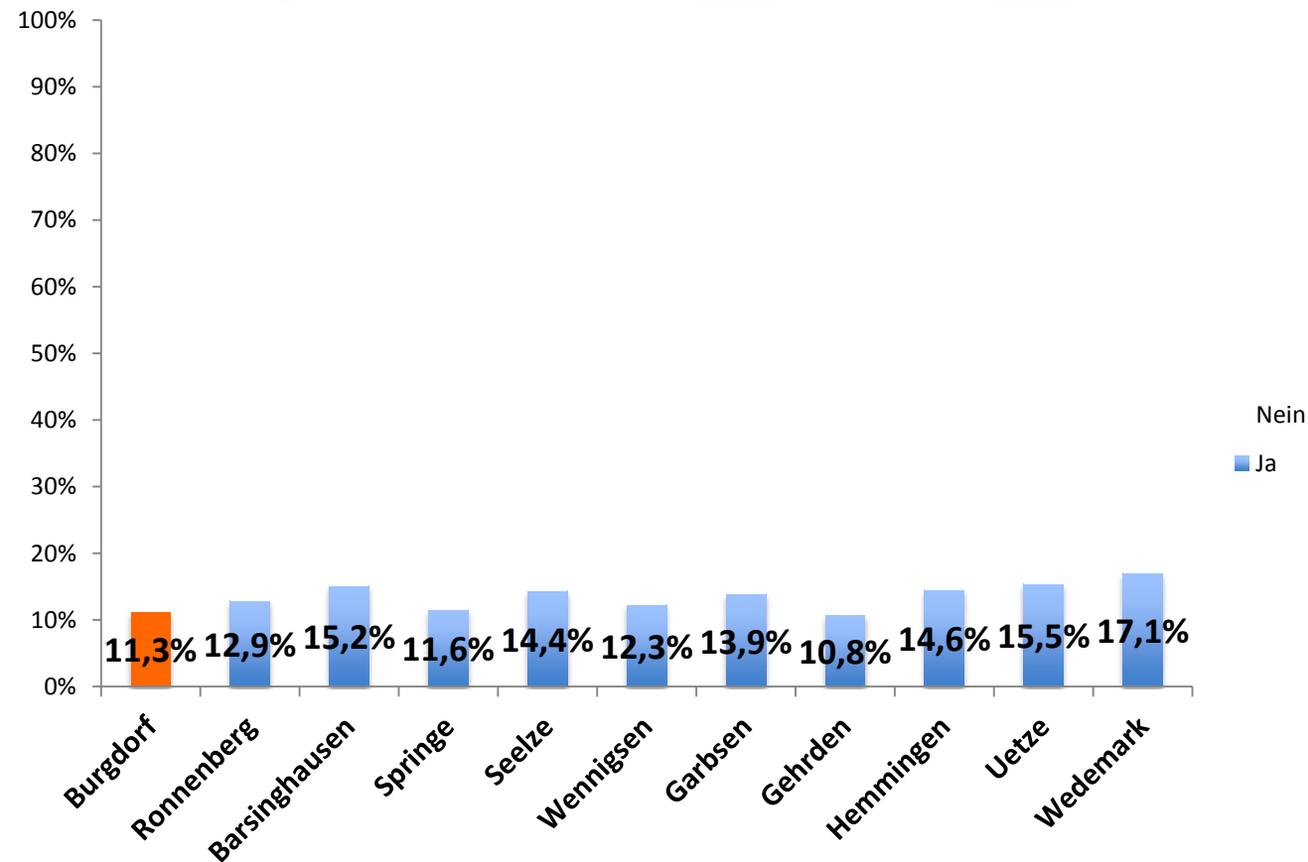
18,1%



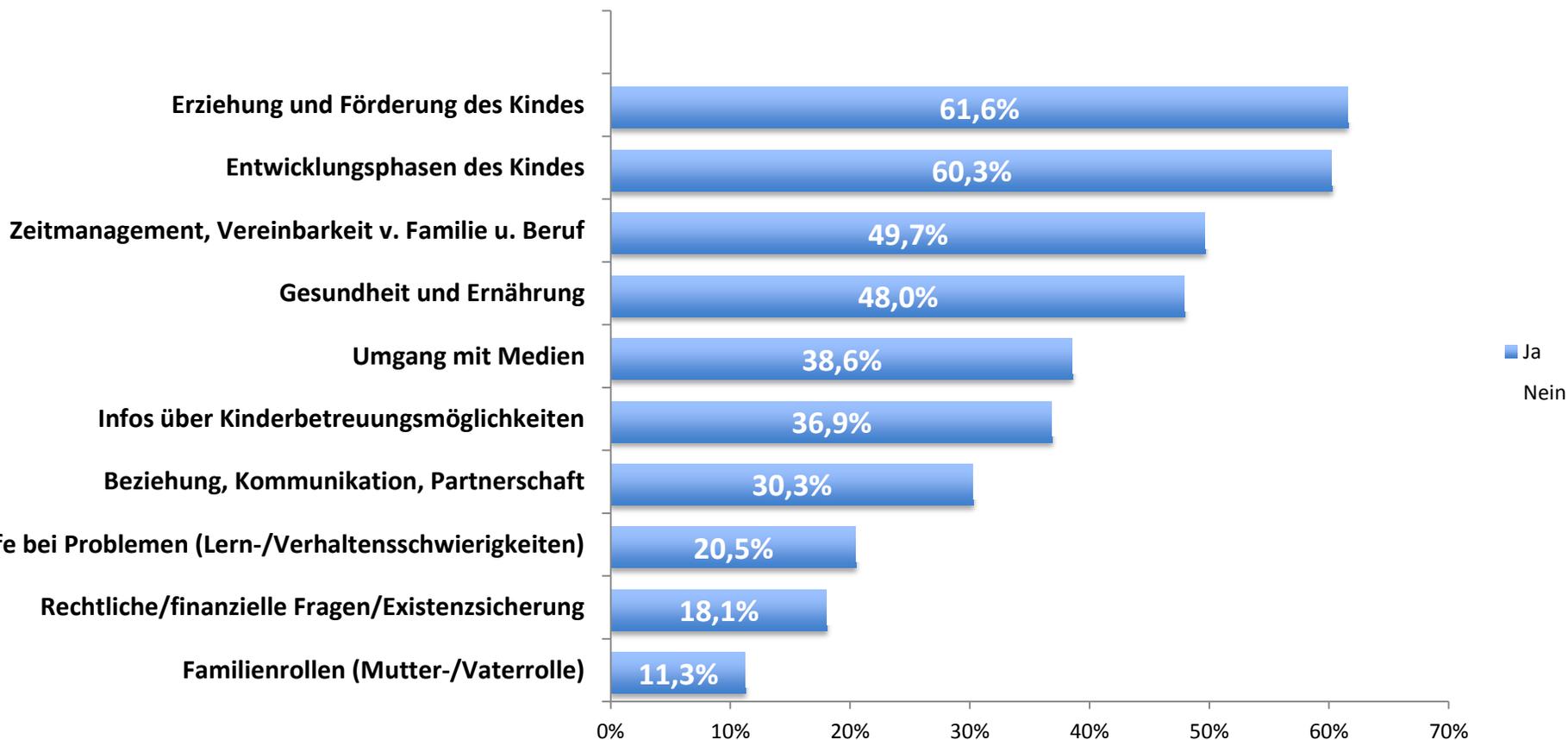
THEMATISCHE PRIORITÄT: FAMILIENROLLEN (MUTTER-/VATERROLLE)

11,3%

GESTEIGERTE PRIORITÄT

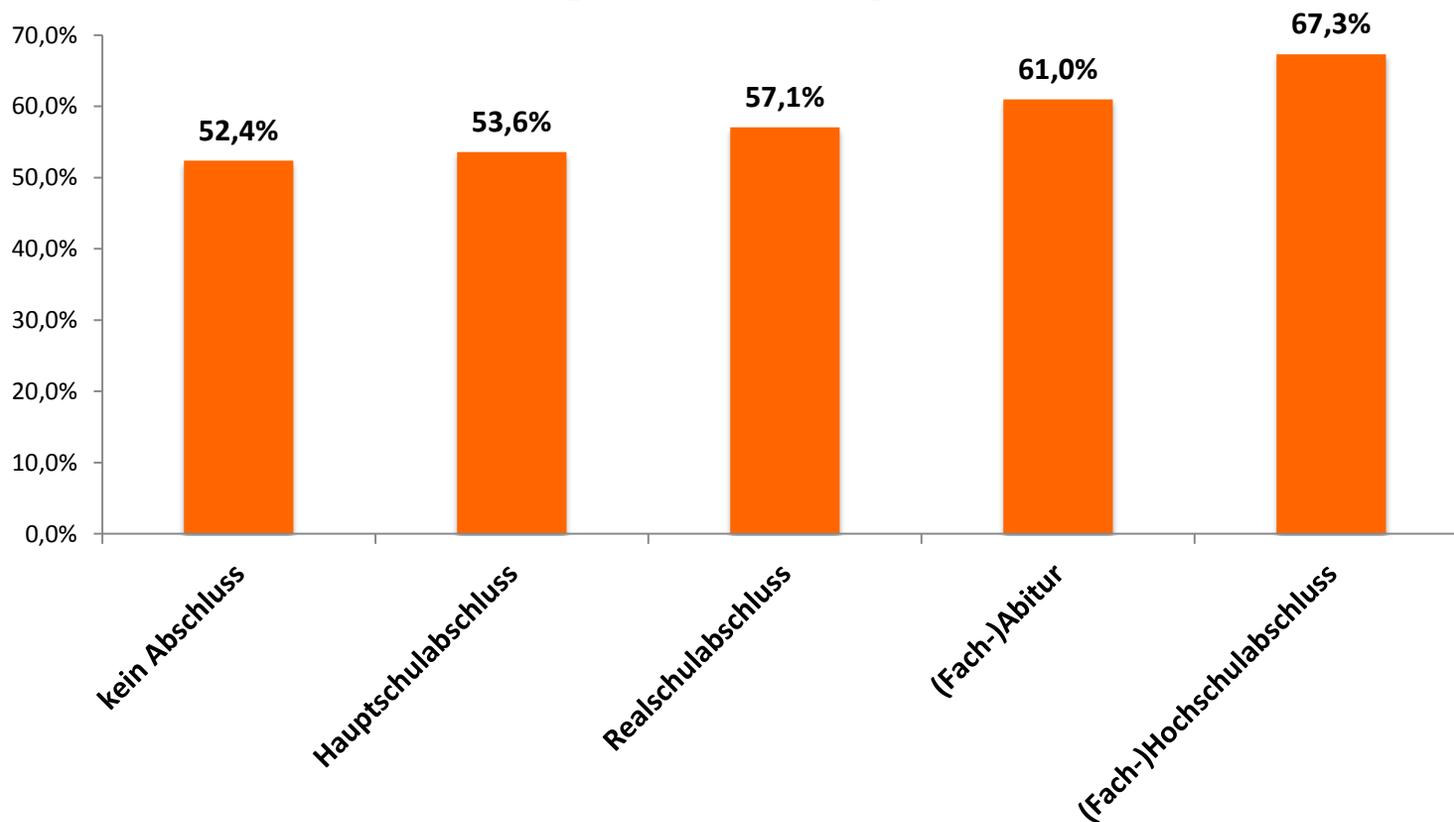


ÜBERSICHT: THEMEN



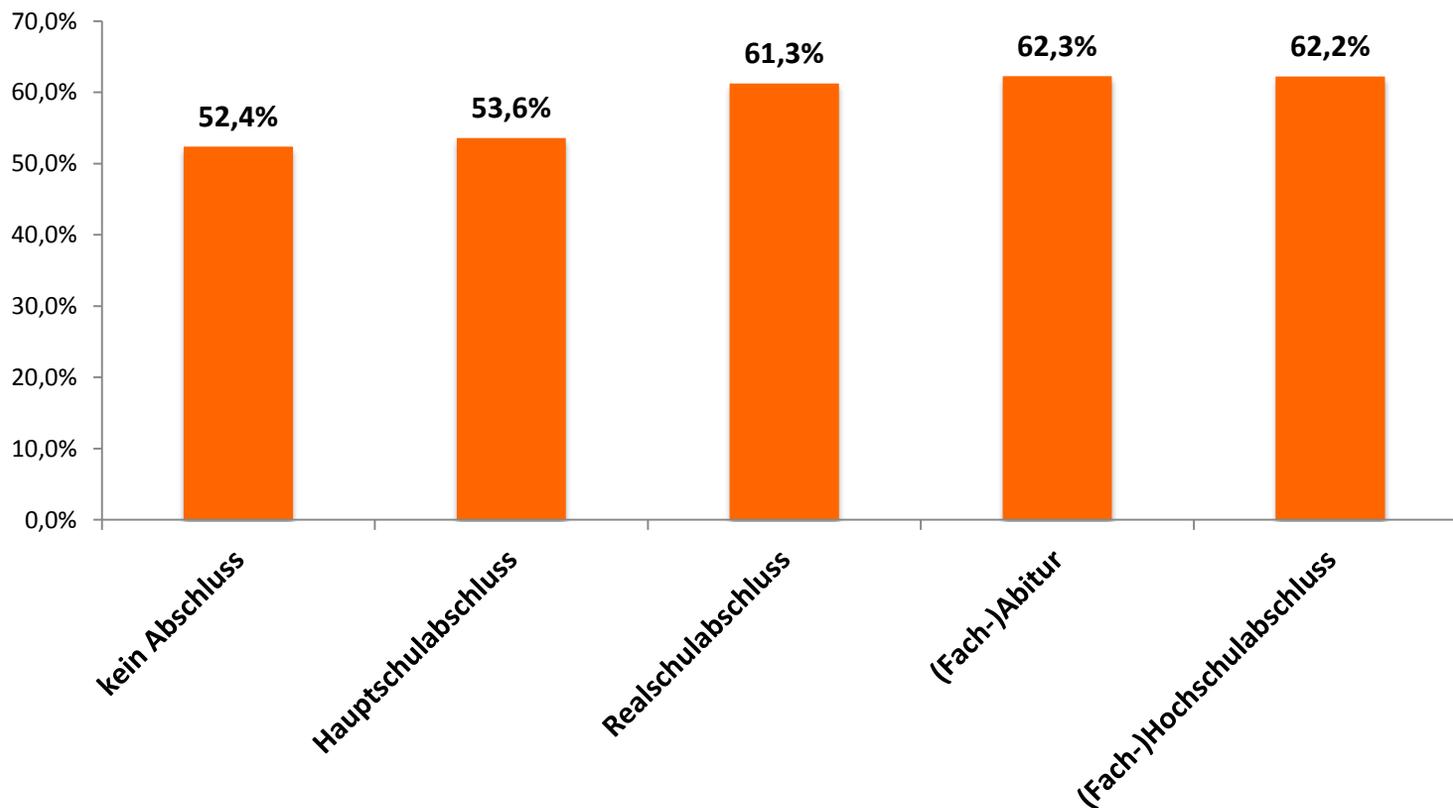
TOP-5-THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

TOP-1: Erziehung und Förderung des Kindes **61,6%**



TOP-5-THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

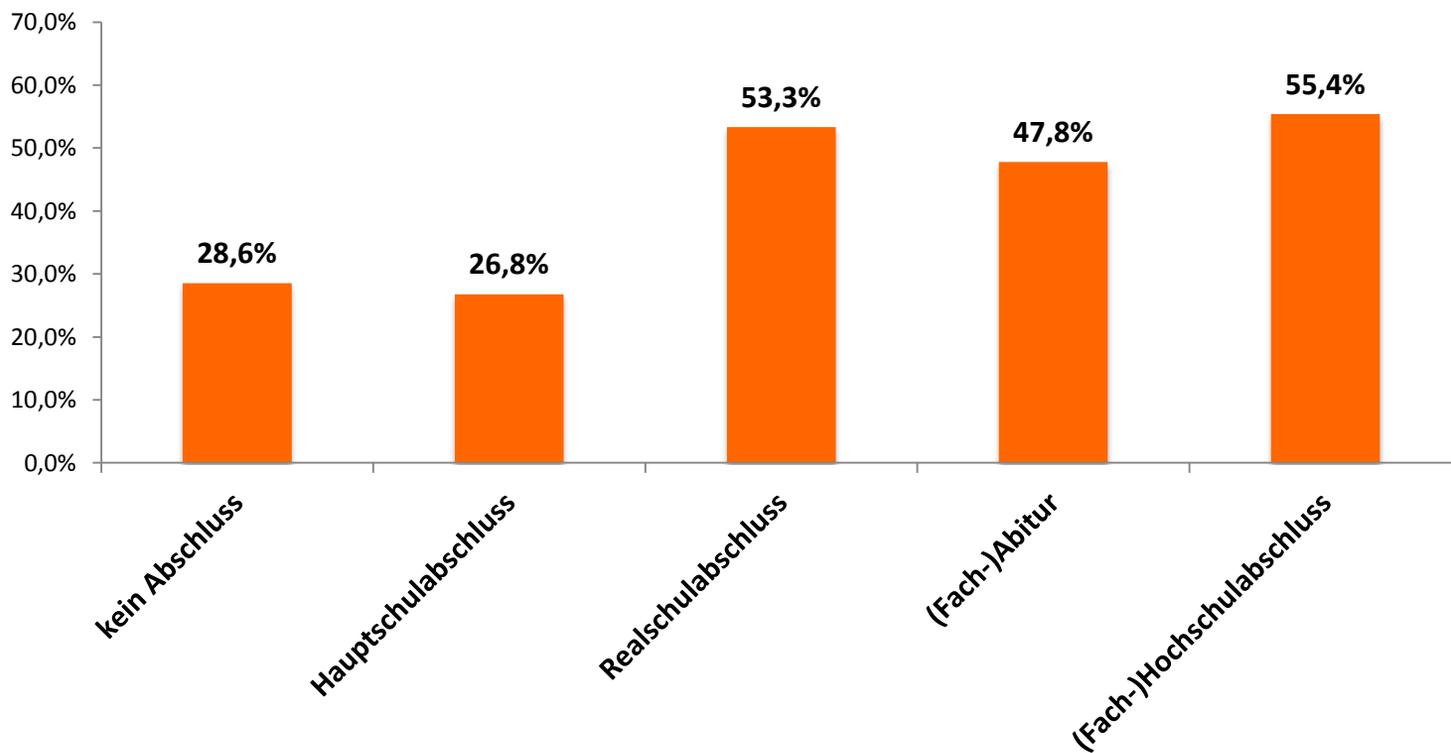
TOP-2: Entwicklungsphasen des Kindes 60,3%



TOP-5-THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

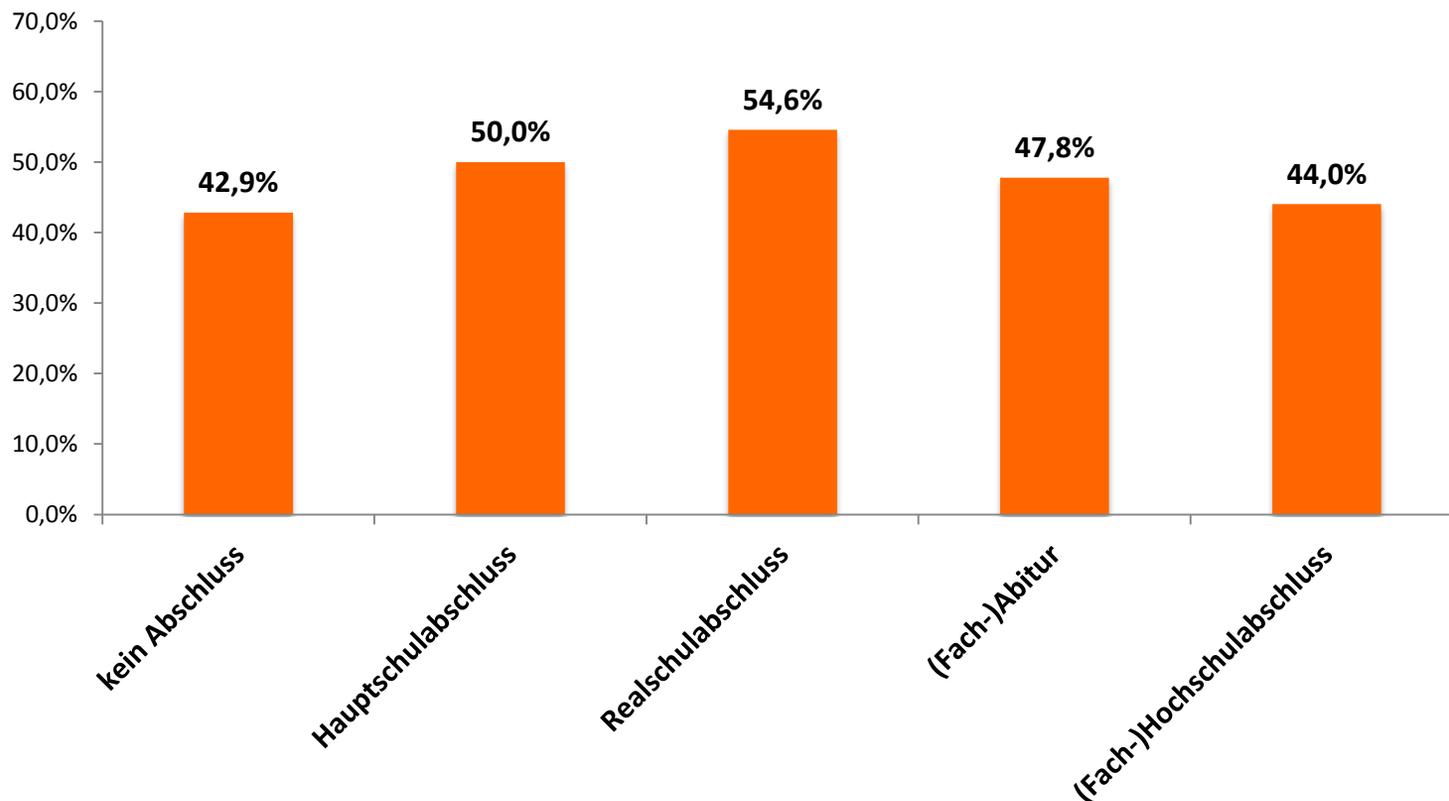
TOP-3: Zeitmanagement, Vereinbarkeit v. Familie u. Beruf

49,7%



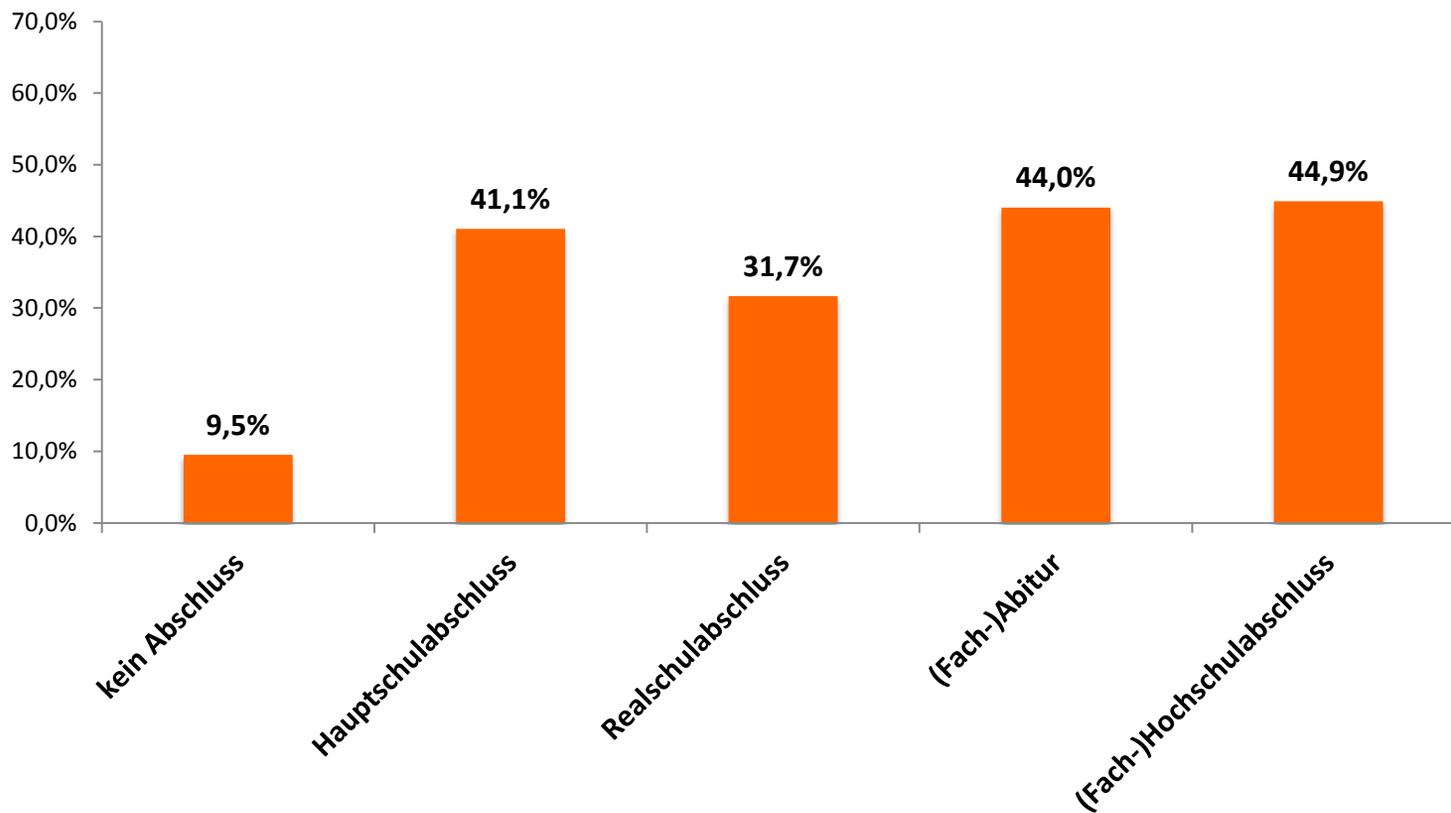
TOP-5-THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

TOP-4: Gesundheit und Ernährung 48,0%



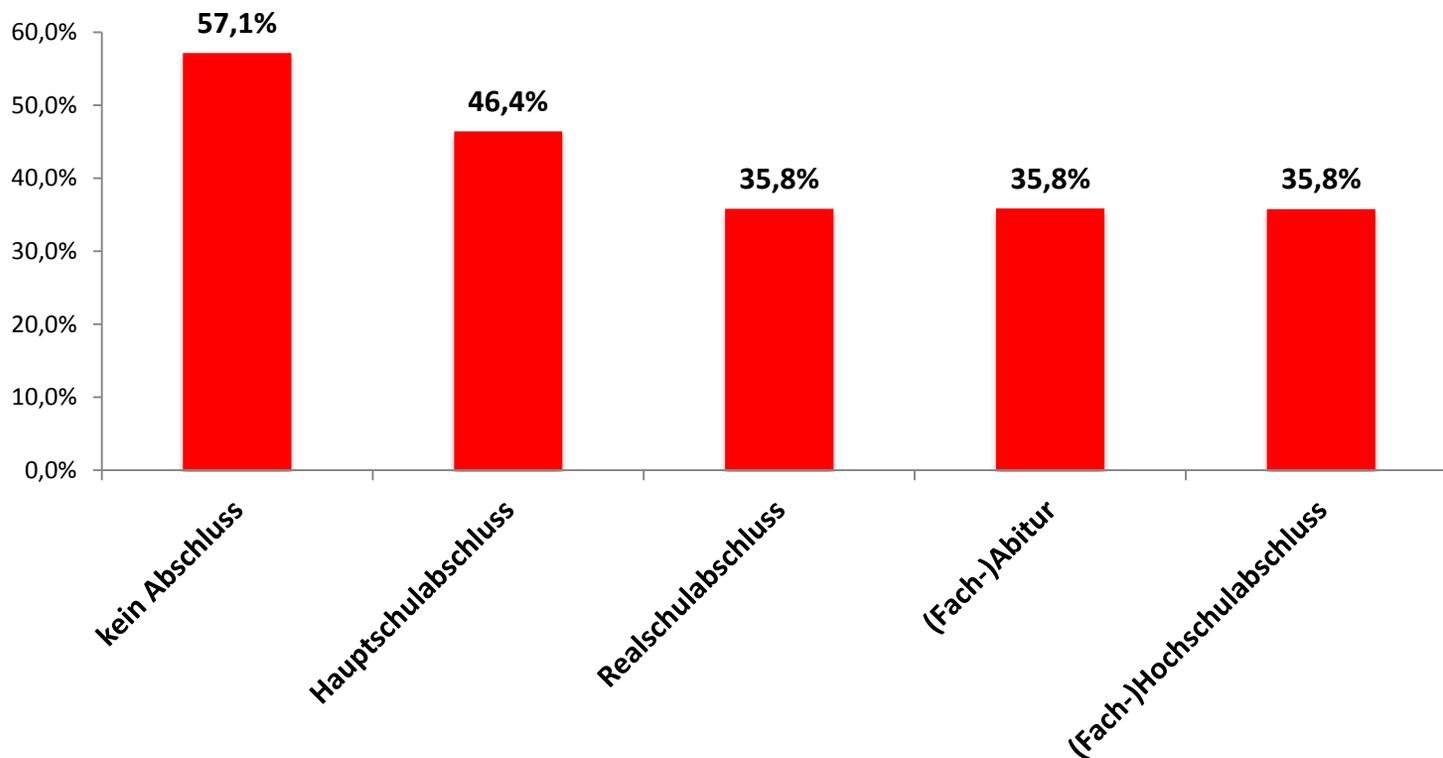
TOP-5-THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

TOP-5: Umgang mit neuen Medien **38,6%**



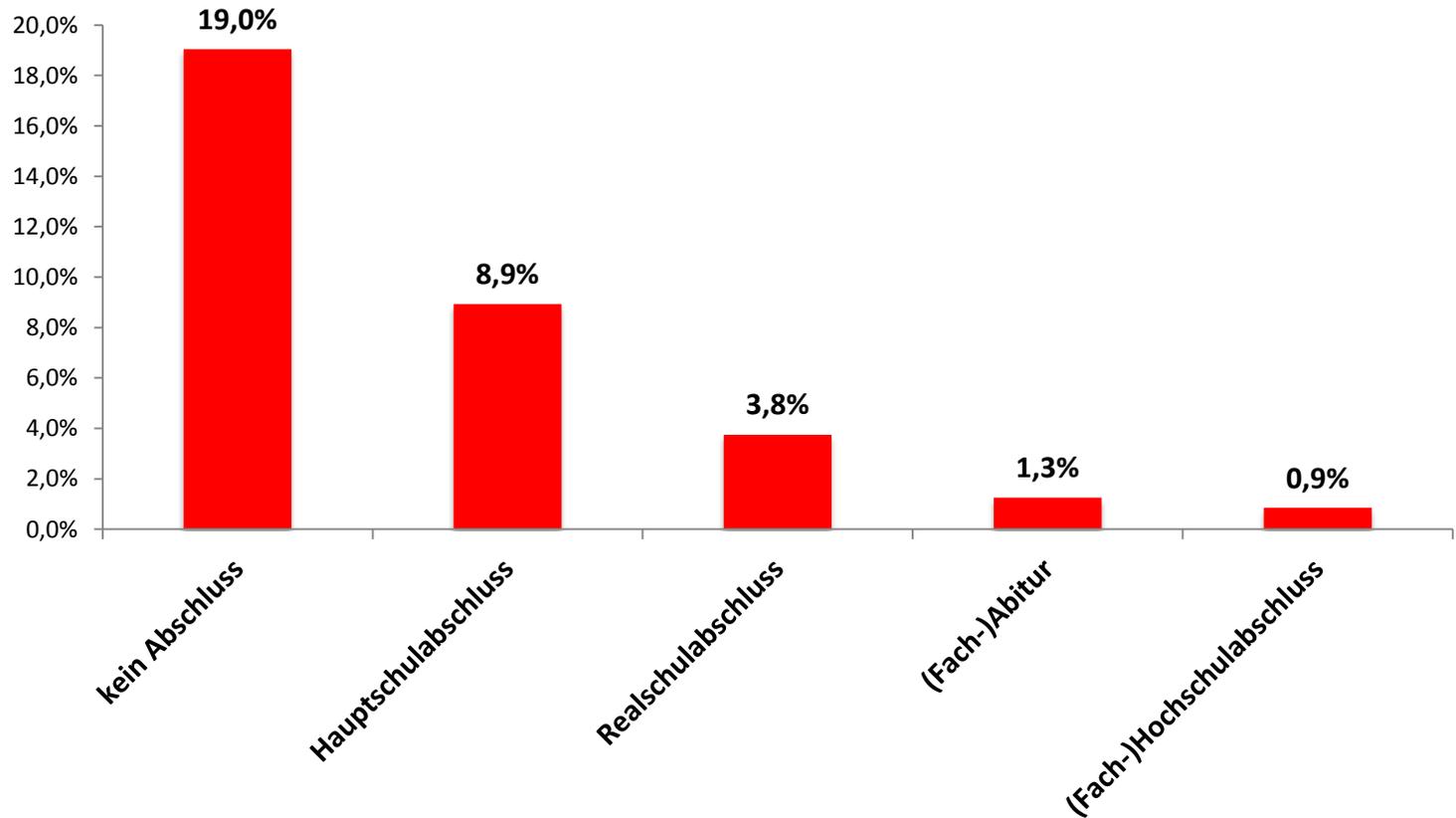
ANDERE THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

Andere Themen: Infos über Kinderbetreuungsmöglichkeiten



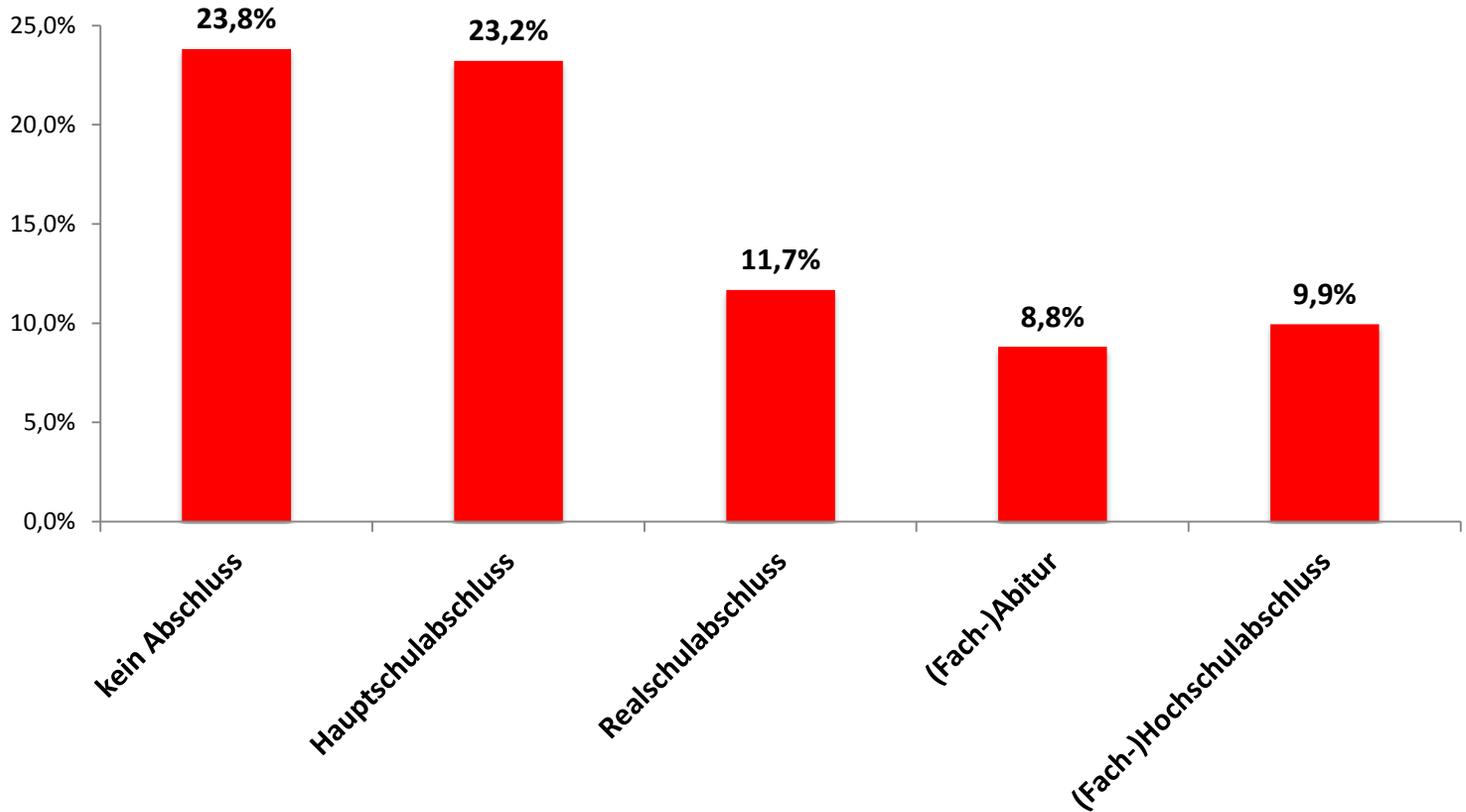
ANDERE THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

Andere Themen: Gewalt in der Familie



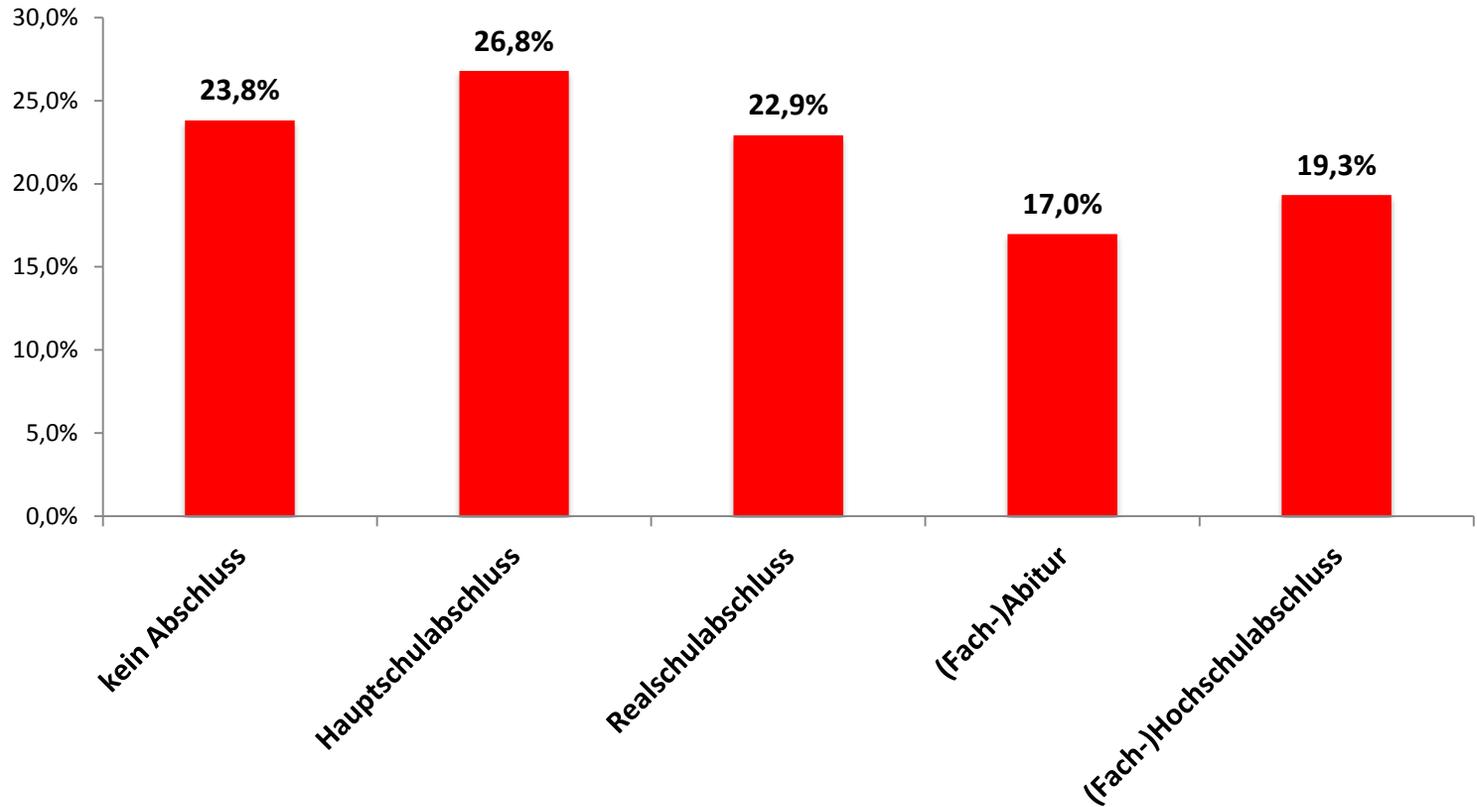
ANDERE THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

Andere Themen: Familienrollen (Mutter-/Vaterrolle etc.)



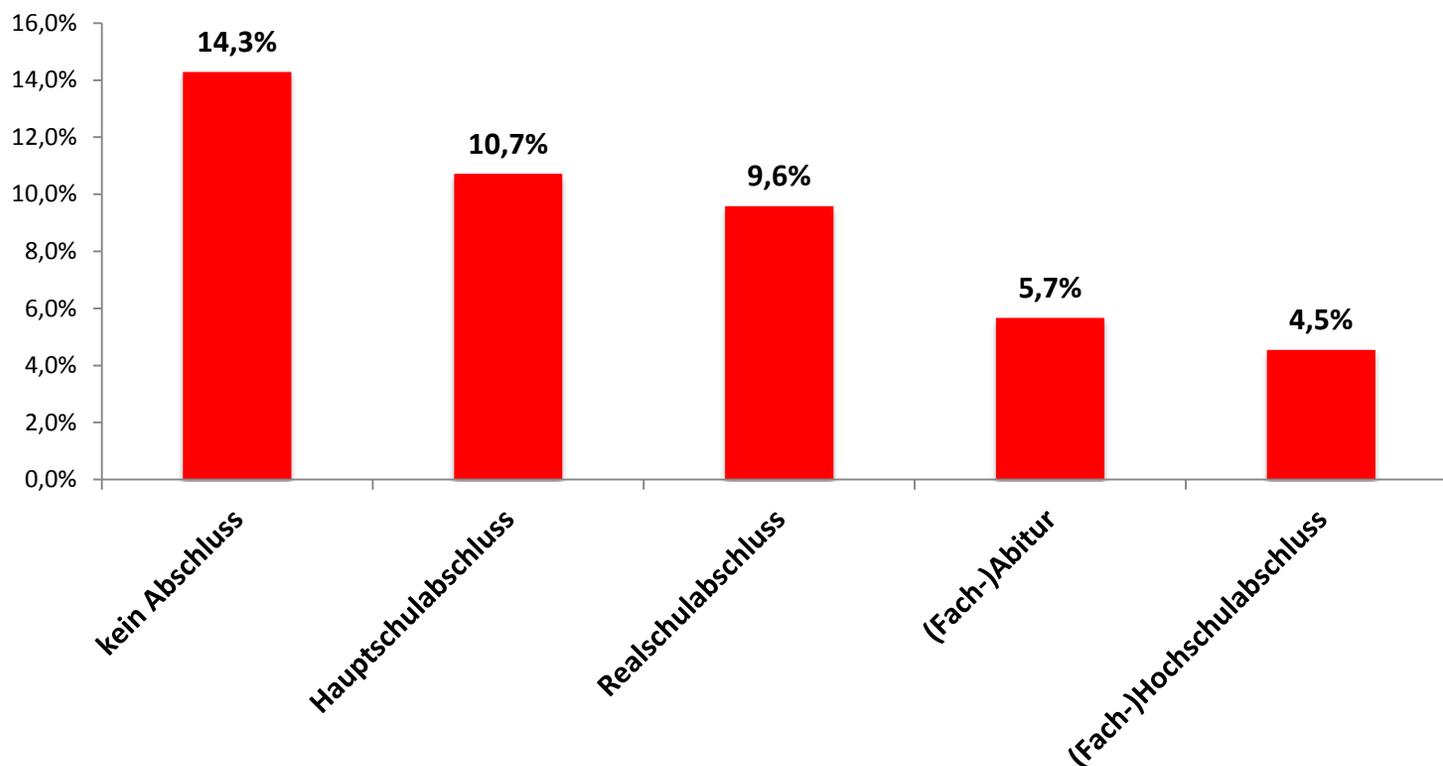
ANDERE THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

Andere Themen: Hilfe bei Problemen

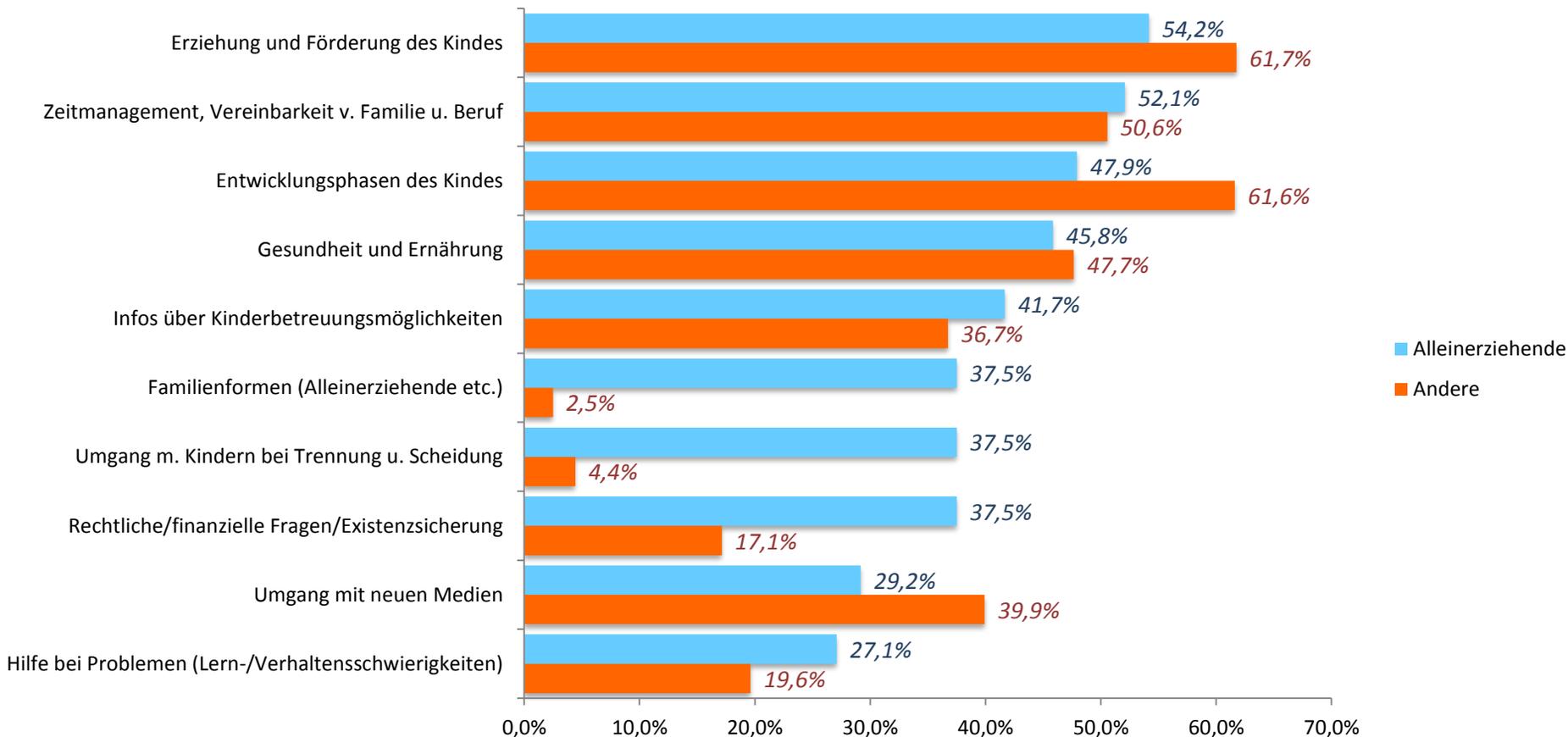


ANDERE THEMEN & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

Andere Themen: Umgang mit Kindern bei Trennung und Scheidung



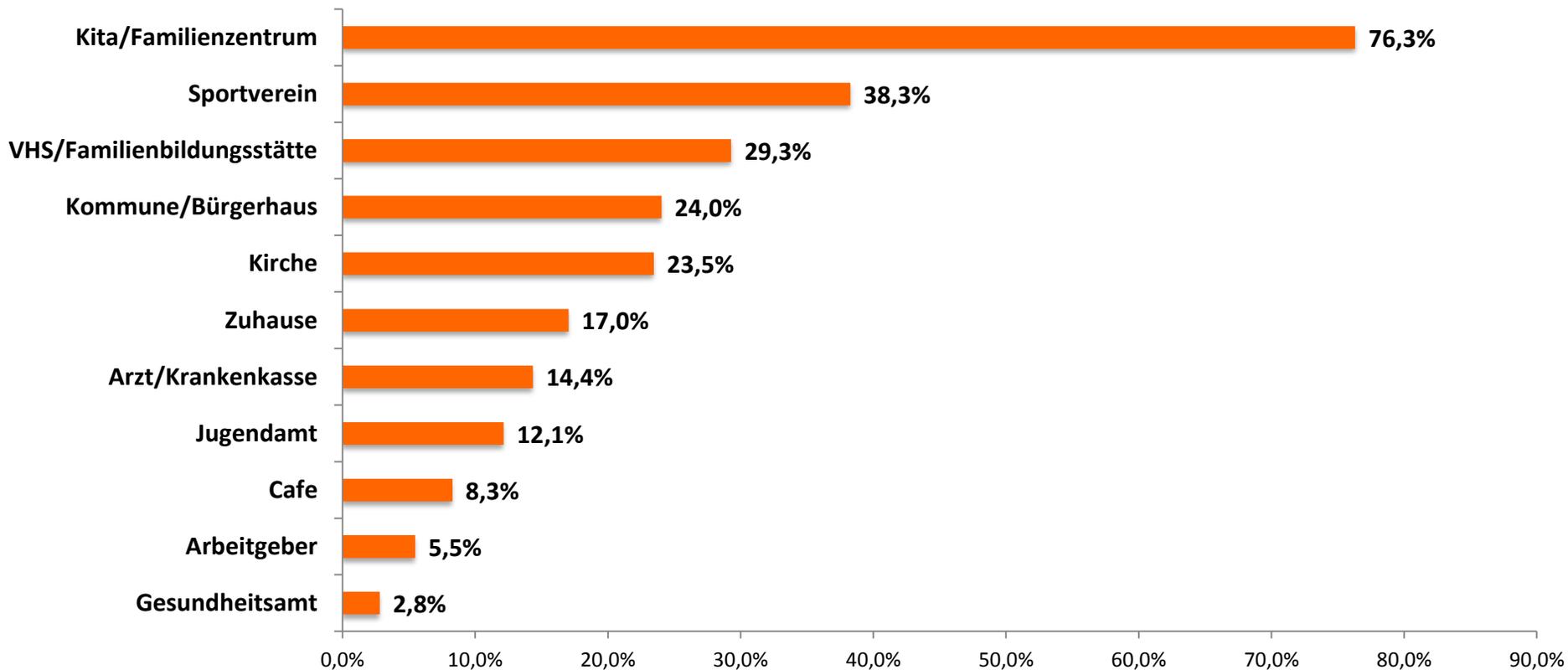
THEMEN-RANKING VON ALLEINERZIEHENDEN <=> ANDERE* (Grundgesamtheit ohne Alleinerziehende)



| Thematische Prioritäten der Regions-Eltern | Rang | ...und der Burgdorfer Eltern |
|----------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------|
| Entwicklungsphasen des Kindes (z.B. Babyalter, Trotzphase) | 1 | Erziehung und Förderung des Kindes |
| Erziehung und Förderung des Kindes | 2 | Entwicklungsphasen des Kindes (z.B. Babyalter, Trotzphase) |
| Zeitmanagement / Vereinbarkeit v. Familie u. Beruf | 3 | Zeitmanagement / Vereinbarkeit v. Familie u. Beruf |
| Gesundheit und Ernährung | 4 | Gesundheit und Ernährung |
| Infos Über Kinderbetreuungsmöglichkeiten | 5 | Umgang mit Medien |
| Umgang mit Medien | 6 | Infos Über Kinderbetreuungsmöglichkeiten |
| Beziehung, Kommunikation u. Partnerschaft | 7 | Beziehung, Kommunikation u. Partnerschaft |
| Hilfe bei Problemen (z.B. Lern-, Verhaltensschwierigkeiten) | 8 | Hilfe bei Problemen (z.B. Lern-, Verhaltensschwierigkeiten) |
| Fragen zu Familienrollen (Mutter-, Vaterrolle) | 9 | Rechtliche, finanzielle Fragen /Existenzsicherung |
| Rechtliche, finanzielle Fragen /Existenzsicherung | 10 | Fragen zu Familienrollen (Mutter-, Vaterrolle) |

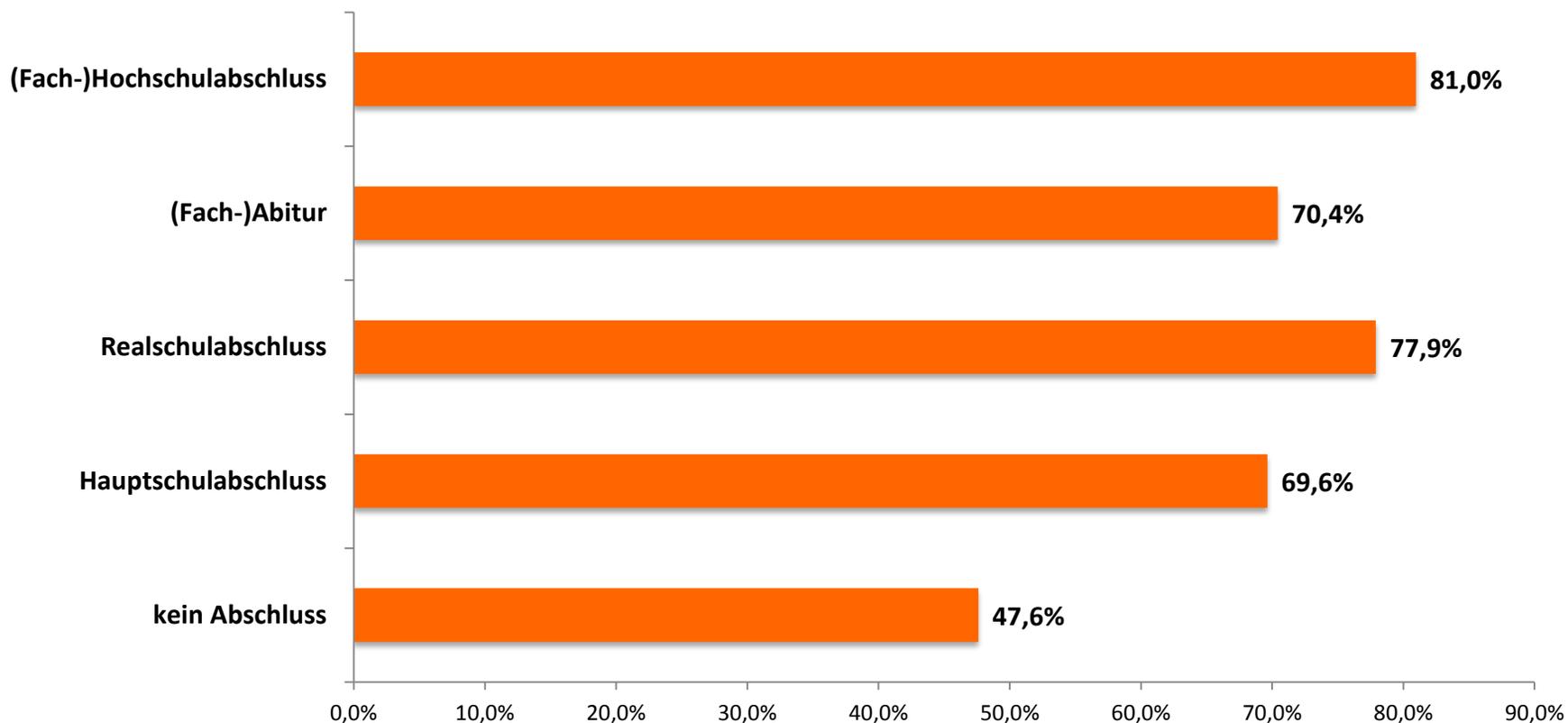
PRIORISIERTE ANGEBOTSORTE DER ELTERN

Wo sollen Angebote stattfinden?



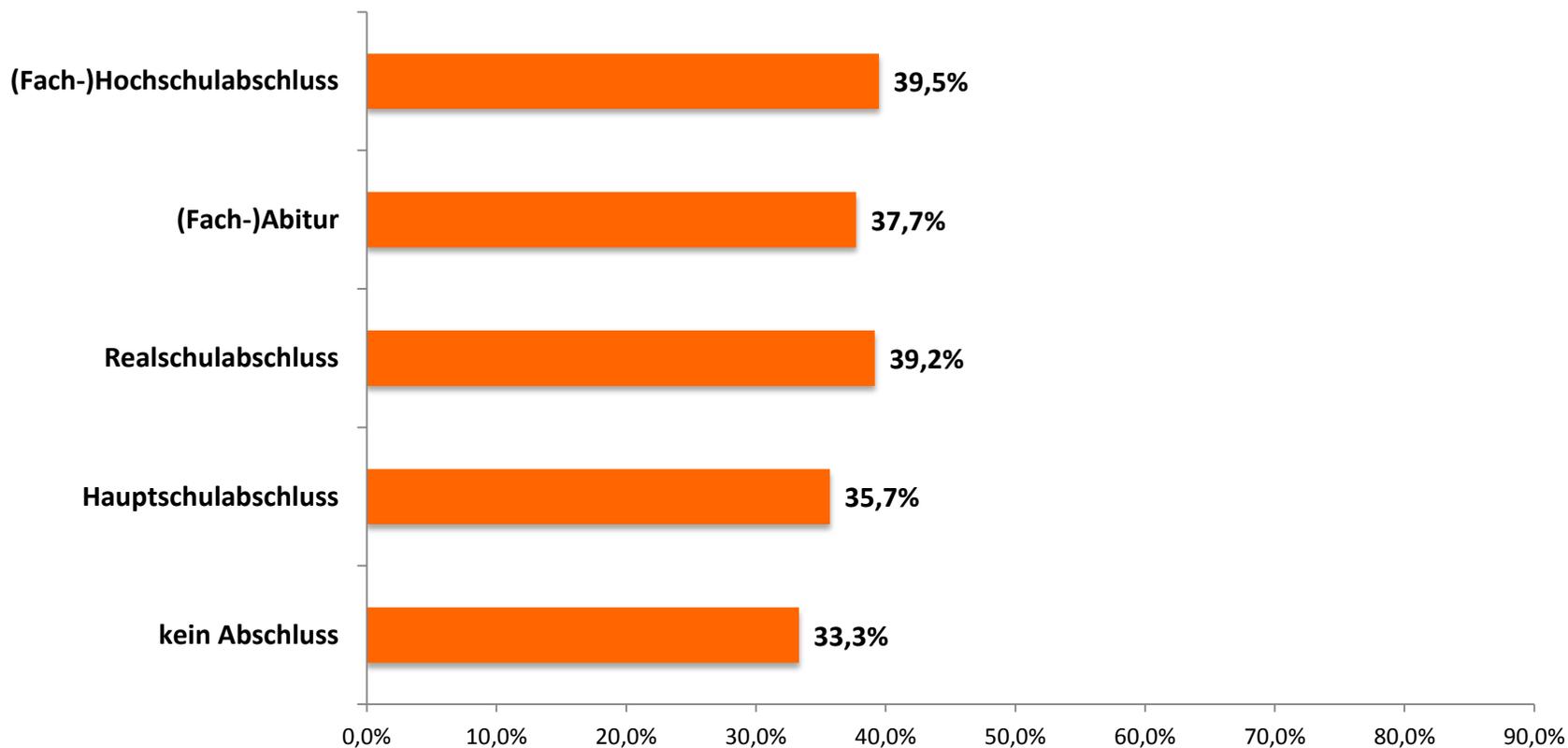
TOP-3-ORTE & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

TOP-1: Kita/Familienzentrum **76,3%**



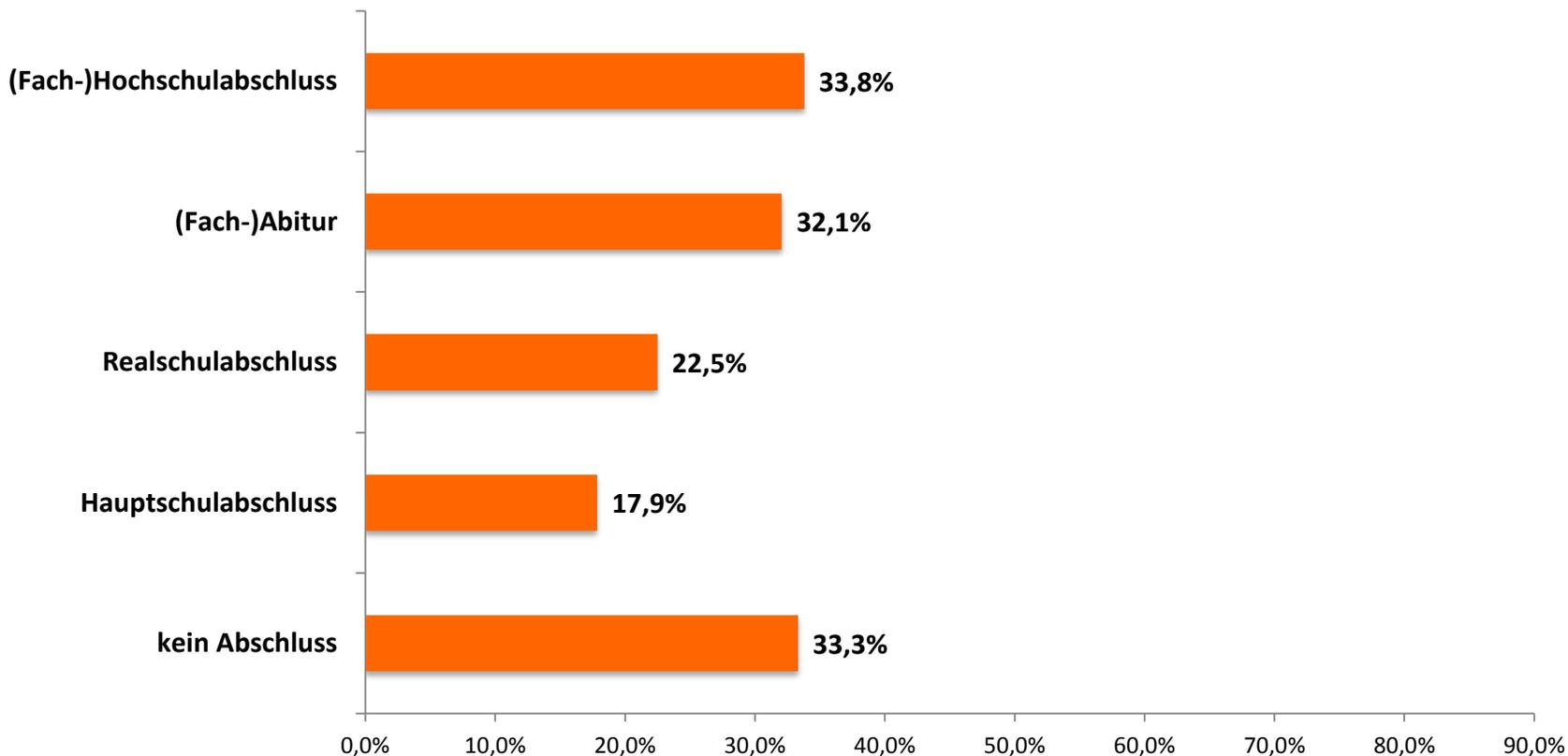
TOP-3-ORTE & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

TOP-2: Sportverein 38,3%



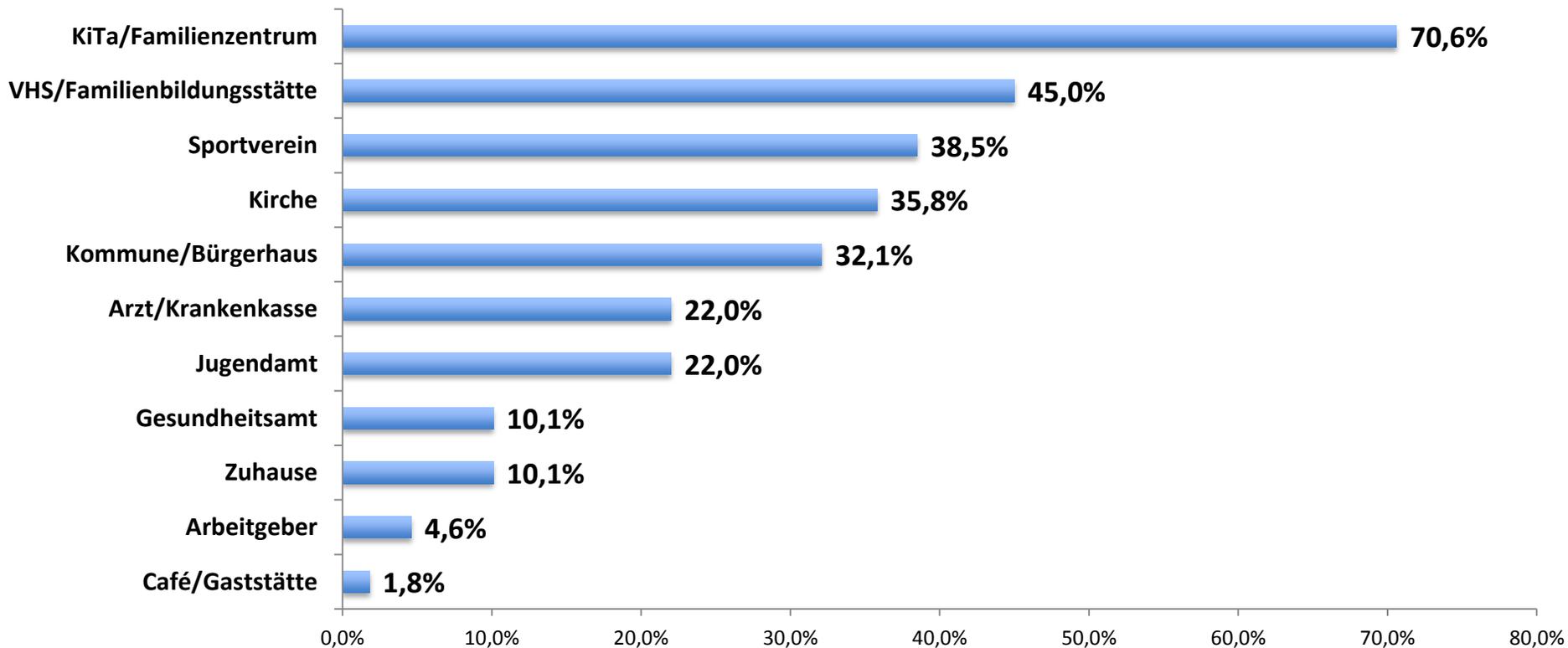
TOP-3-ORTE & BILDUNGSGRAD D. ELTERN

TOP-3: VHS/Familienbildungsstätte 29,3%



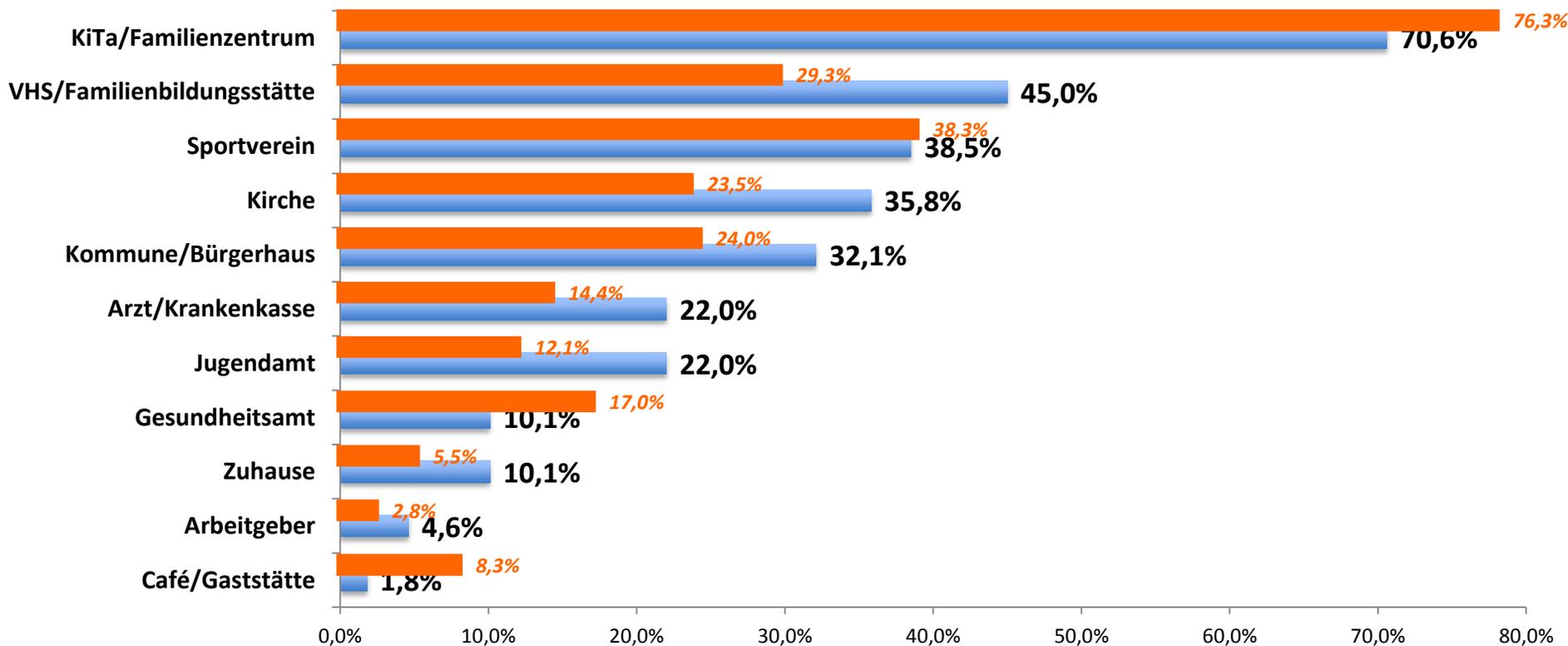
ANGEBOTSORTE: VORSCHLÄGE D. FACHKRÄFTE

Wo sollen Angeboten stattfinden?



ANGEBOTSORTE: VORSCHLÄGE D. FACHKRÄFTE

Wo sollen Angeboten stattfinden?

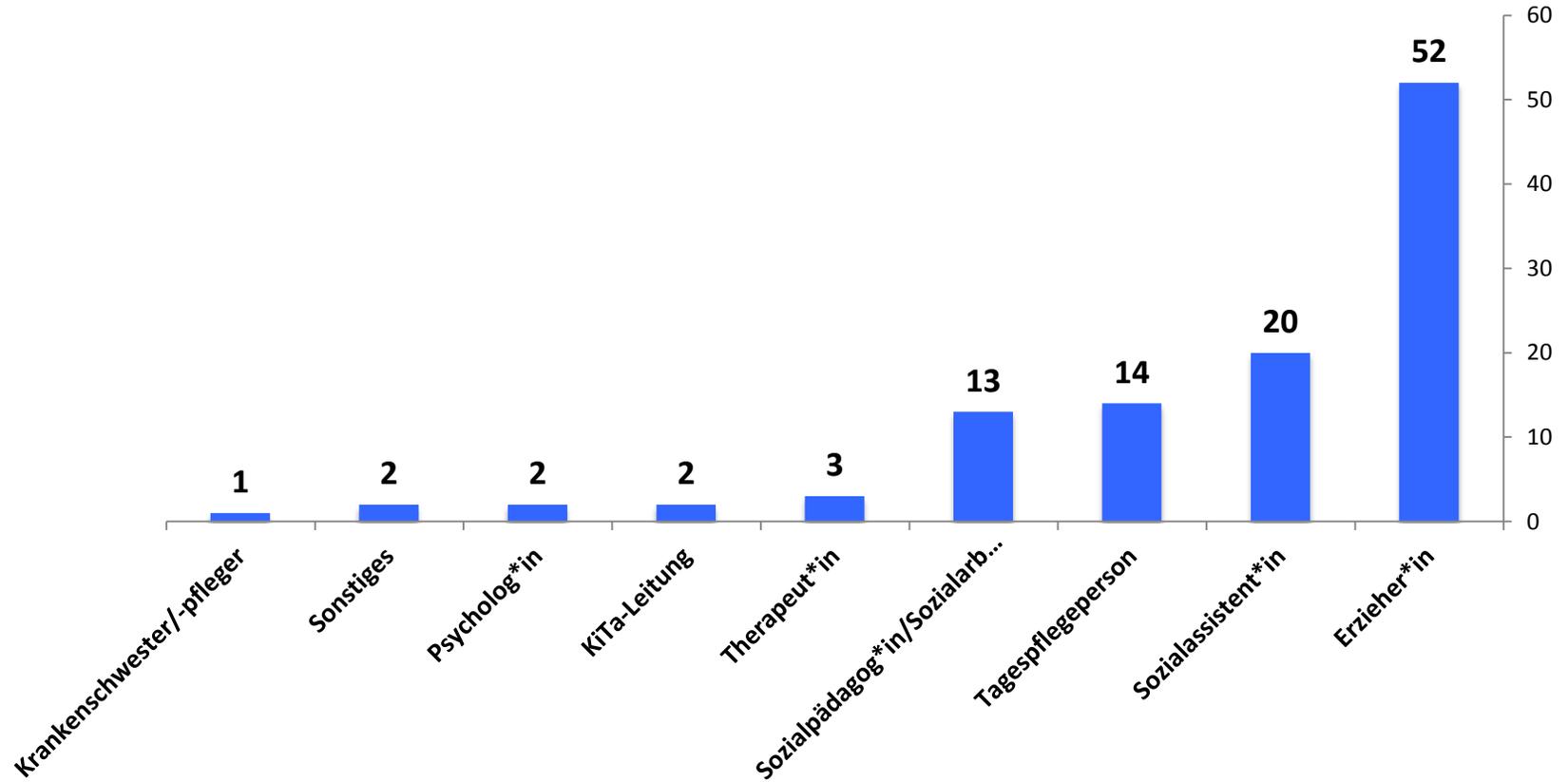


Fachkräfte

FACHKRÄFTEBEFRAGUNG IN BURGDORF

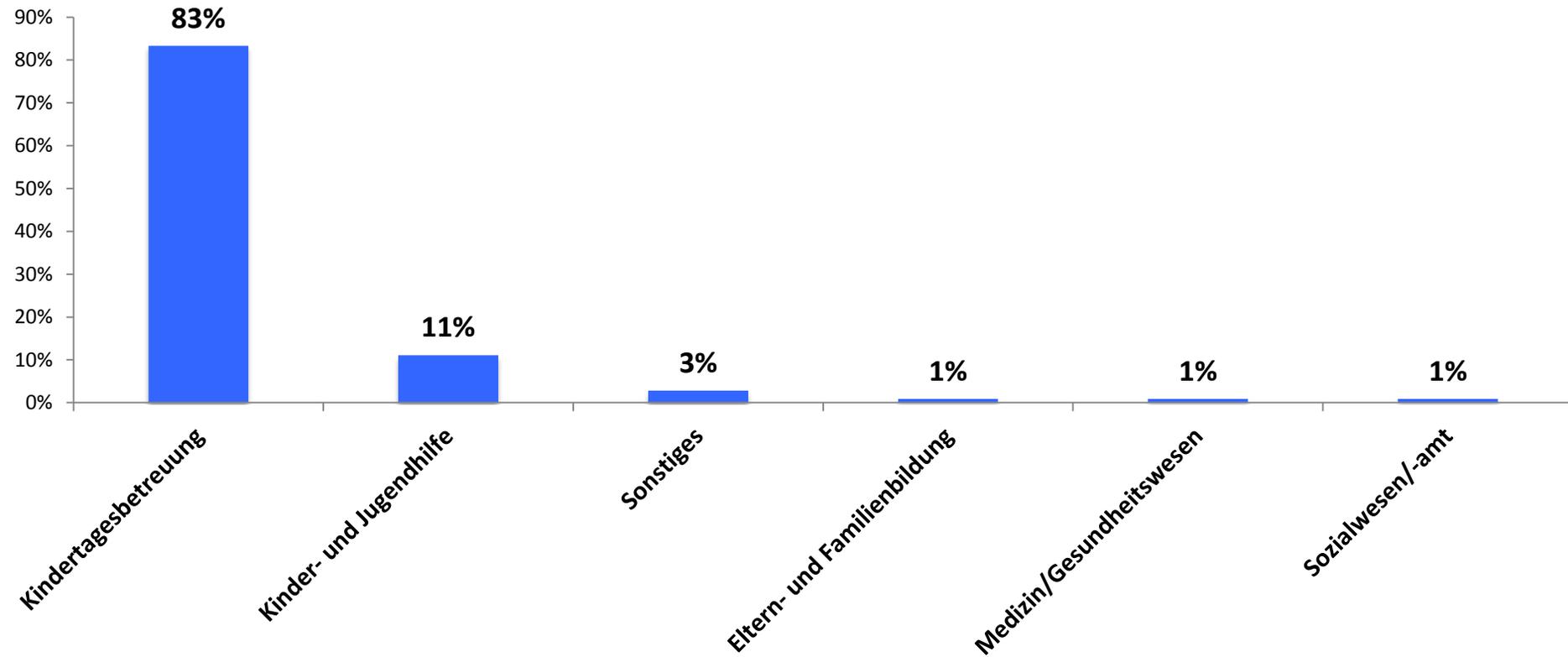
N= 109

Beruf



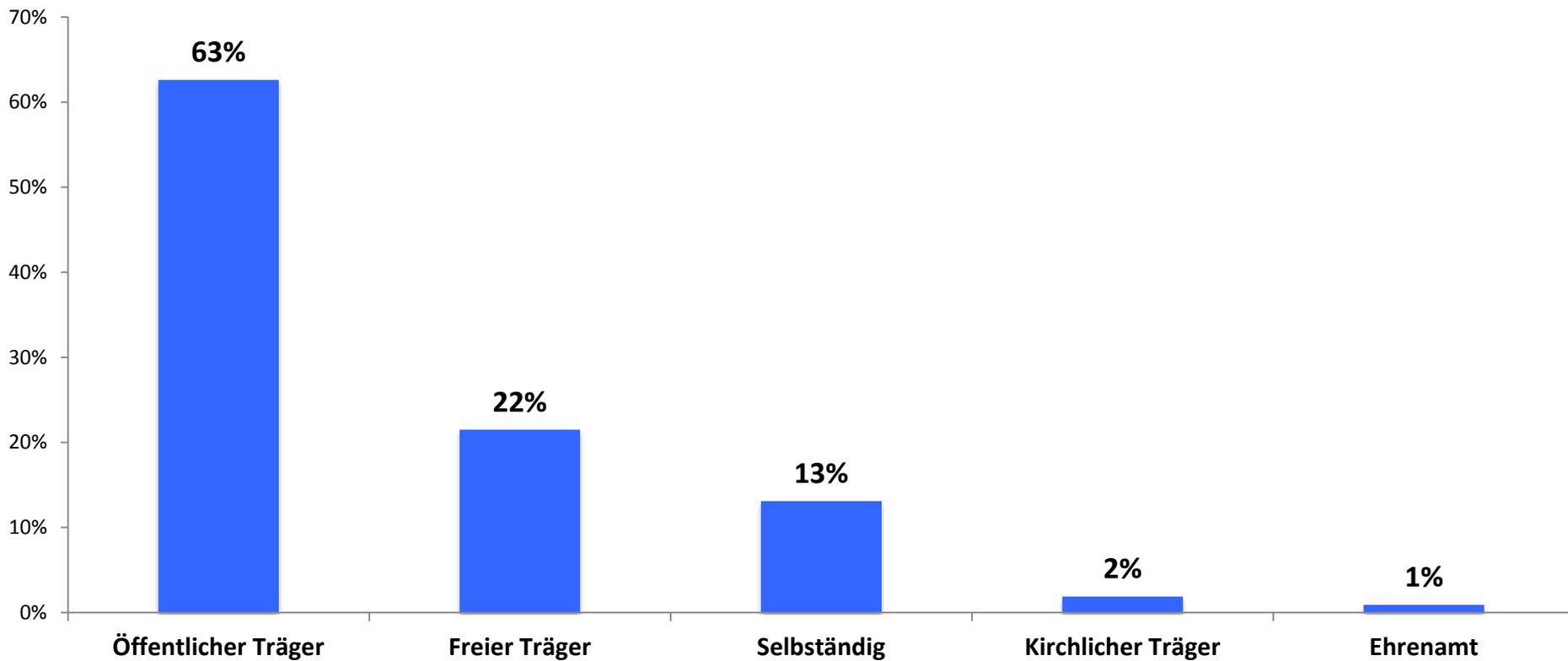
ARBEITSFELD

Arbeitsfeld



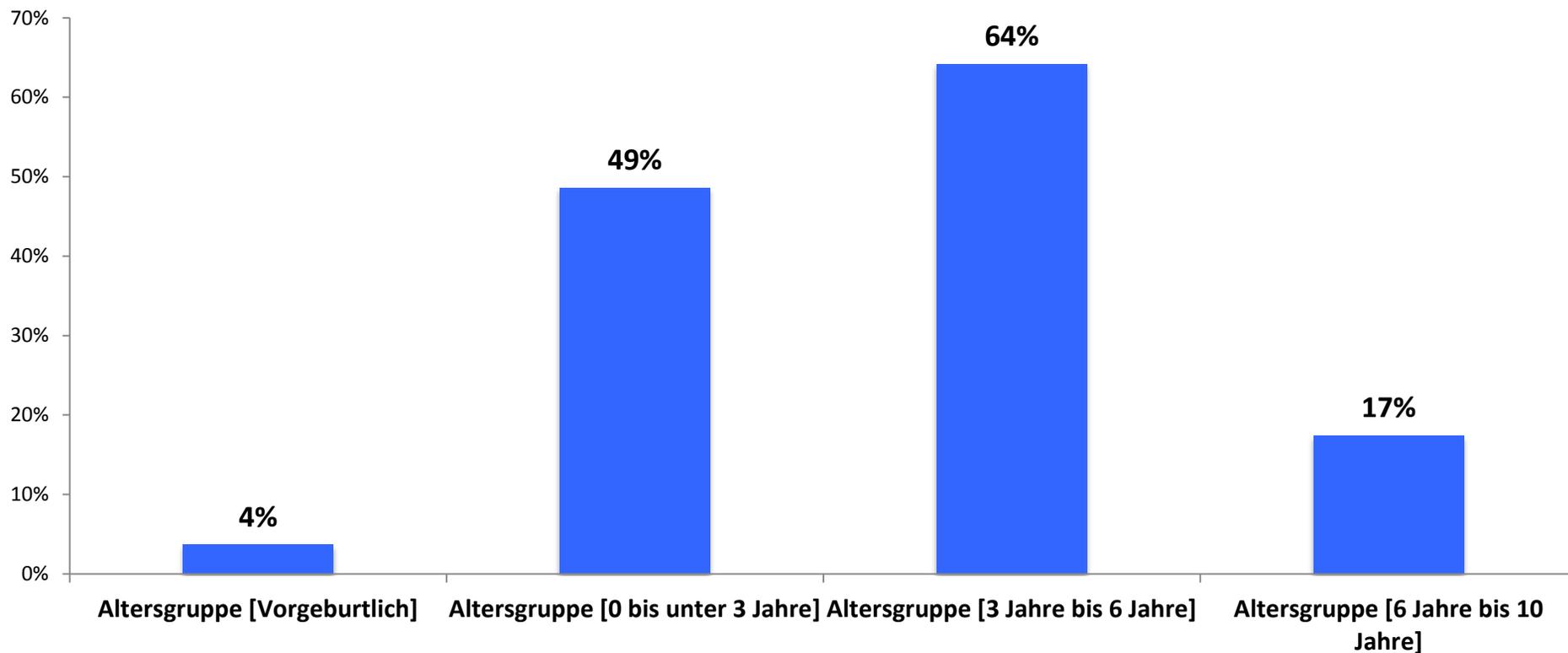
ARBEITGEBER

Arbeitgeber



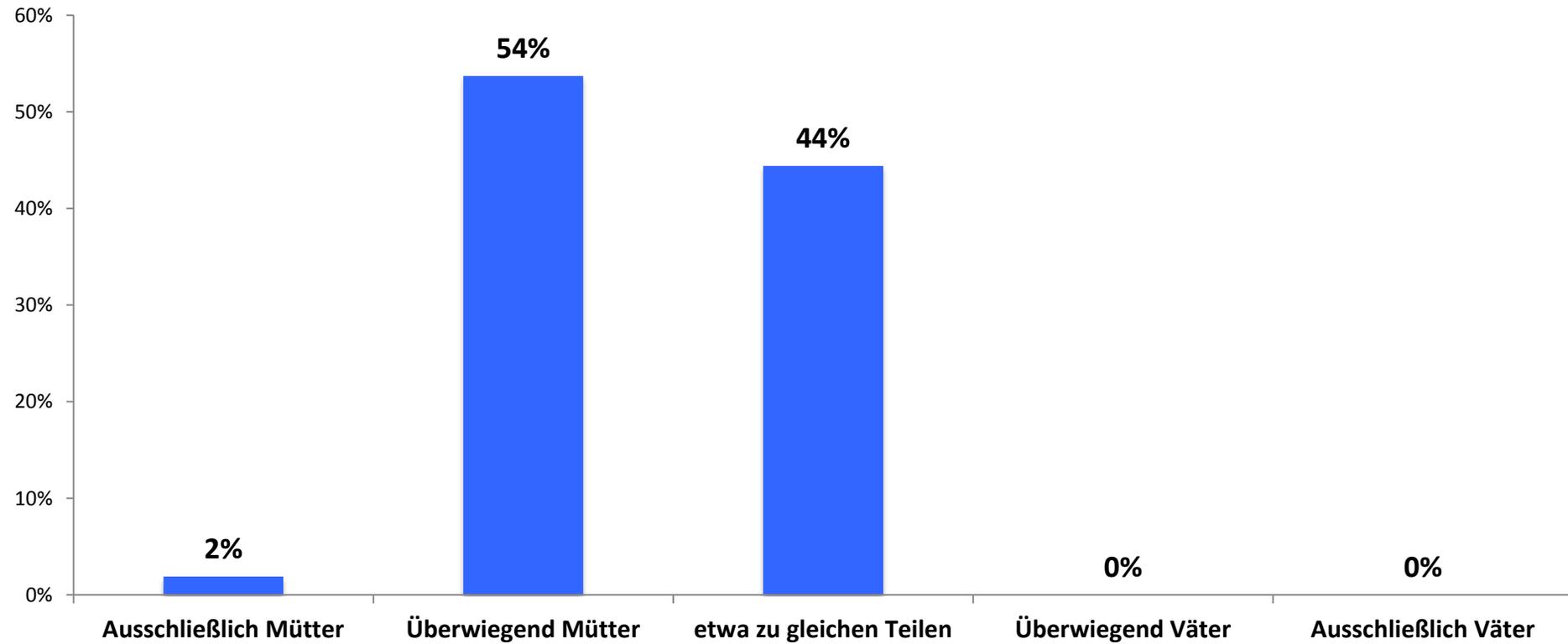
ZIELGRUPPEN

Altersgruppe/Zielgruppe



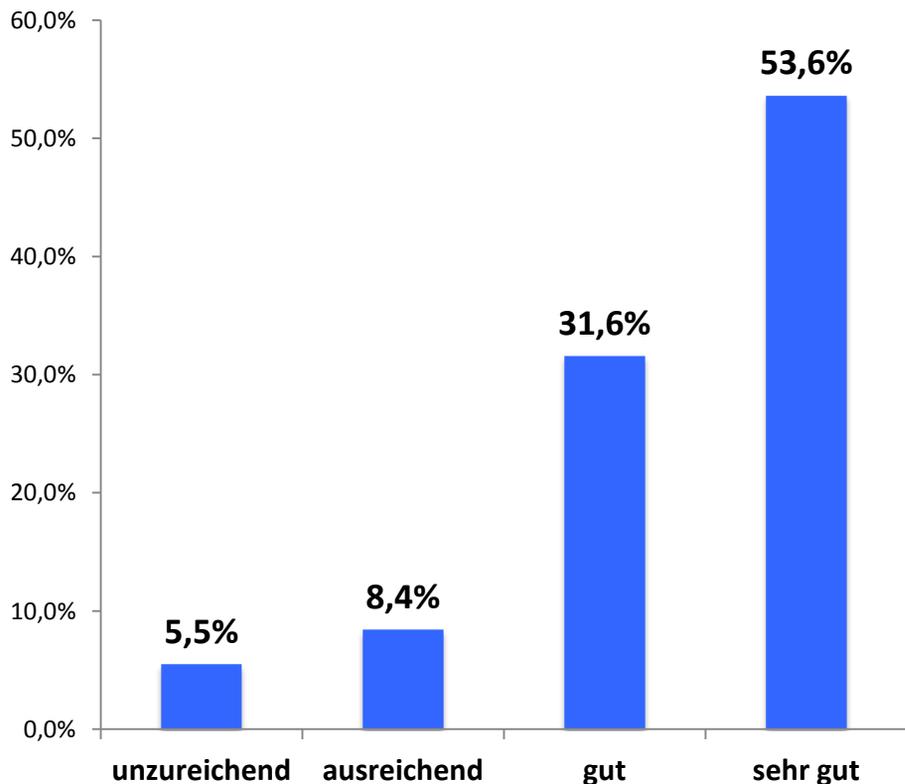
ANTEIL MÜTTER/VÄTER IN DER ZIELGRUPPE

Elternteile / Zielgruppe

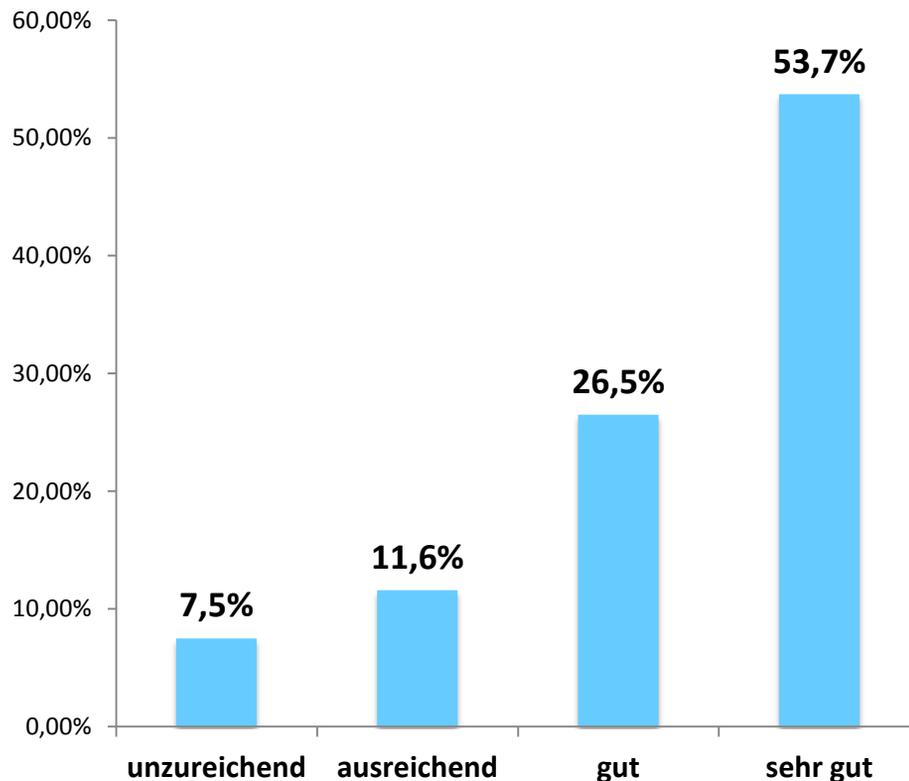


EINSCHÄTZUNG: DEUTSCHE SPRACHKENNTNISSE

Sprachkenntnisse

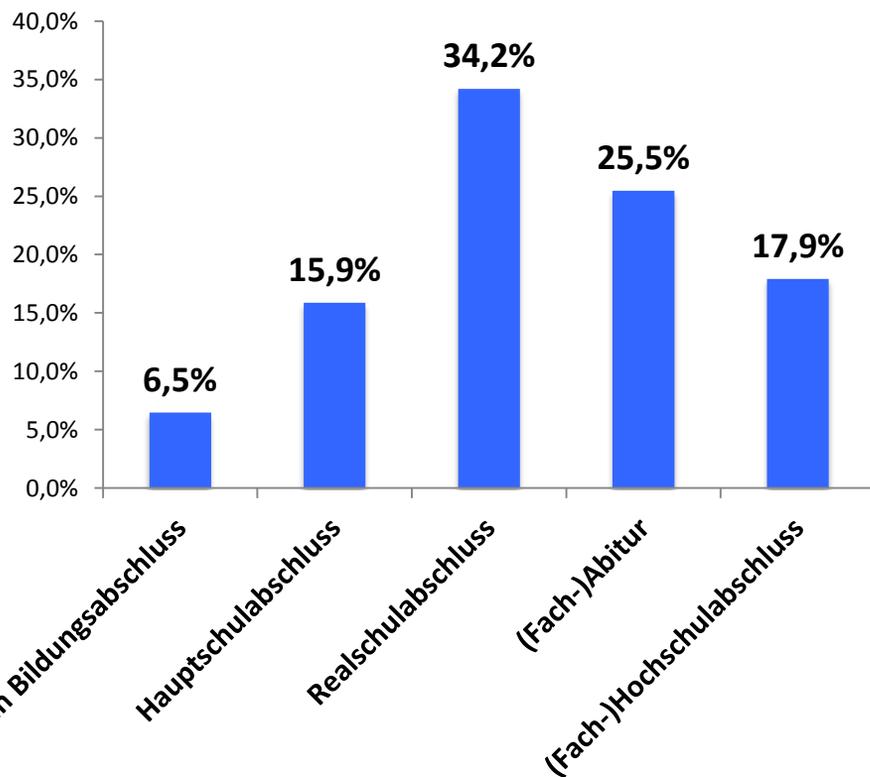


Sprachkenntnisse (Region)

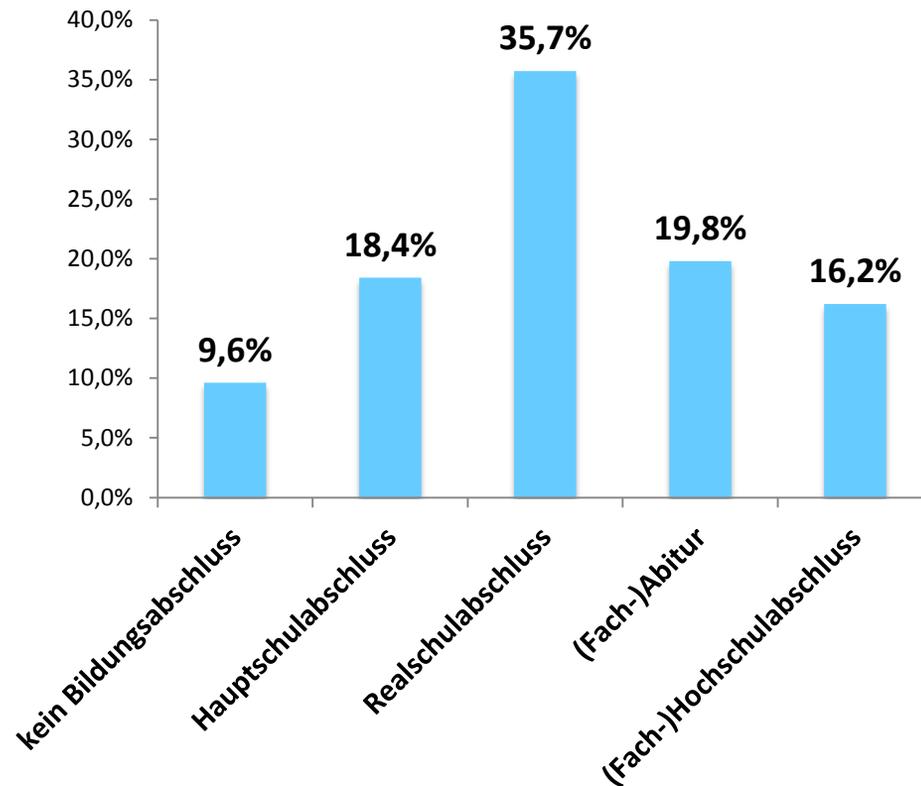


EINSCHÄTZUNG: BILDUNGSGRAD DER ELTERN

Bildungsgrad

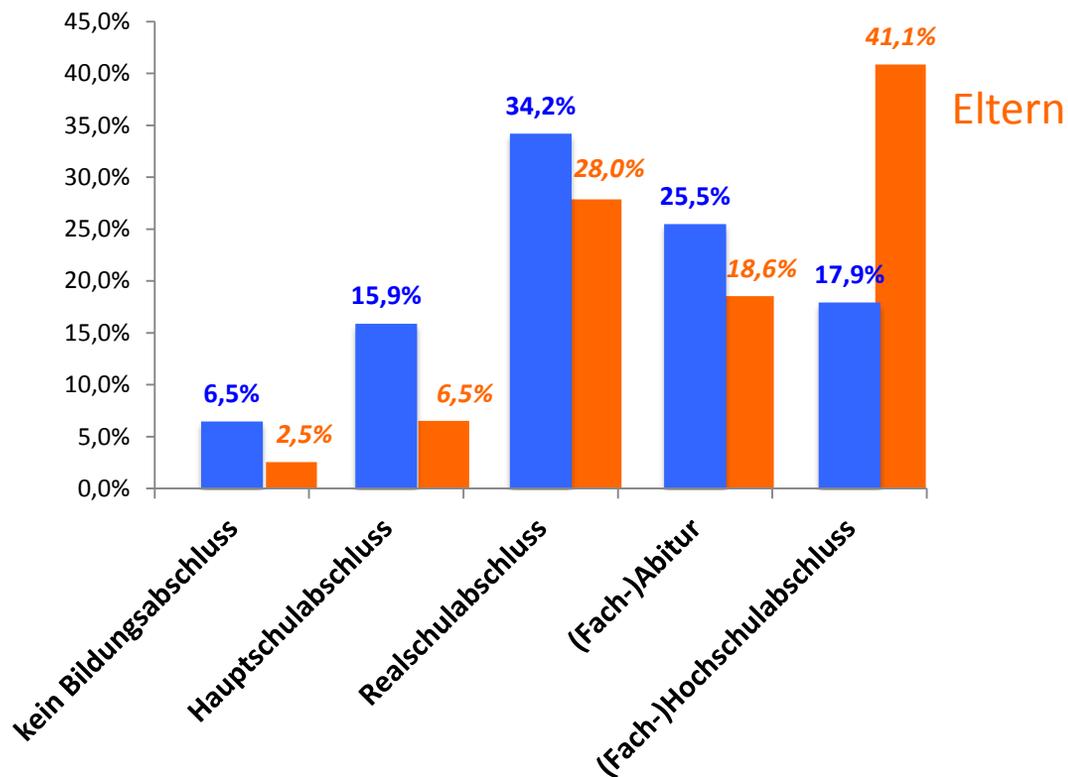


Bildungsgrad (Region)



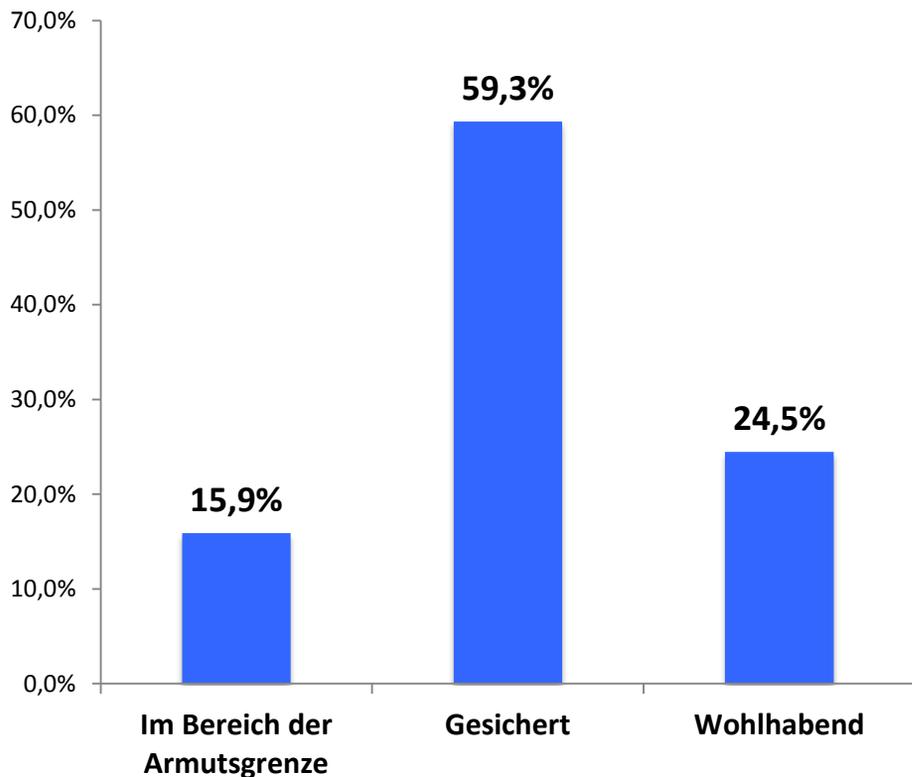
EINSCHÄTZUNG: BILDUNGSGRAD DER ELTERN

Bildungsgrad

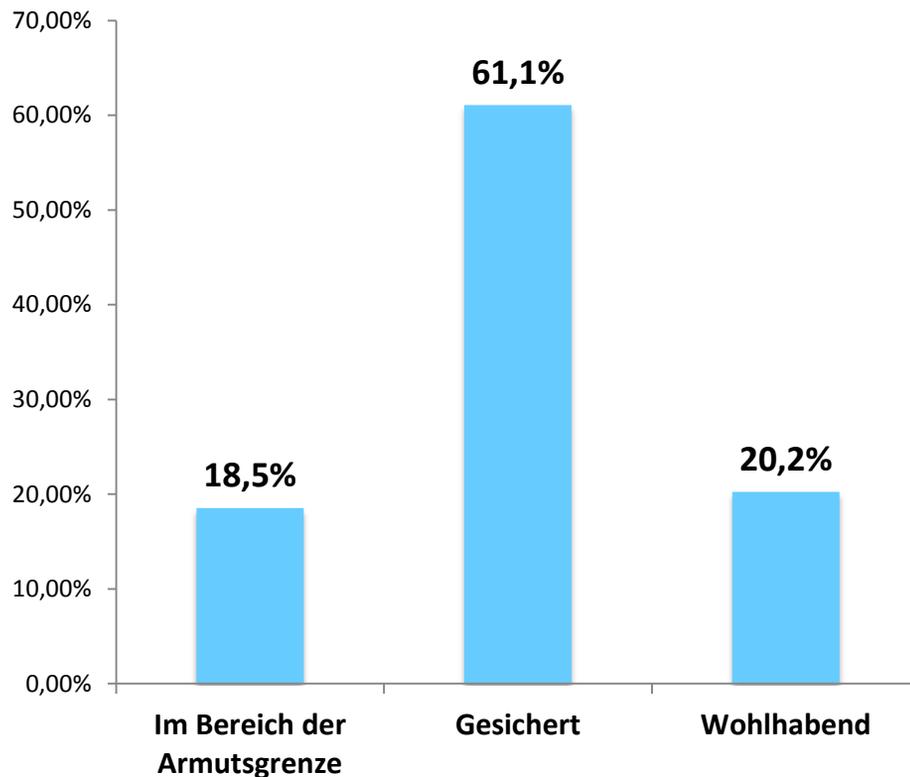


EINSCHÄTZUNG: SOZIALE SICHERUNG

Soziale Sicherung

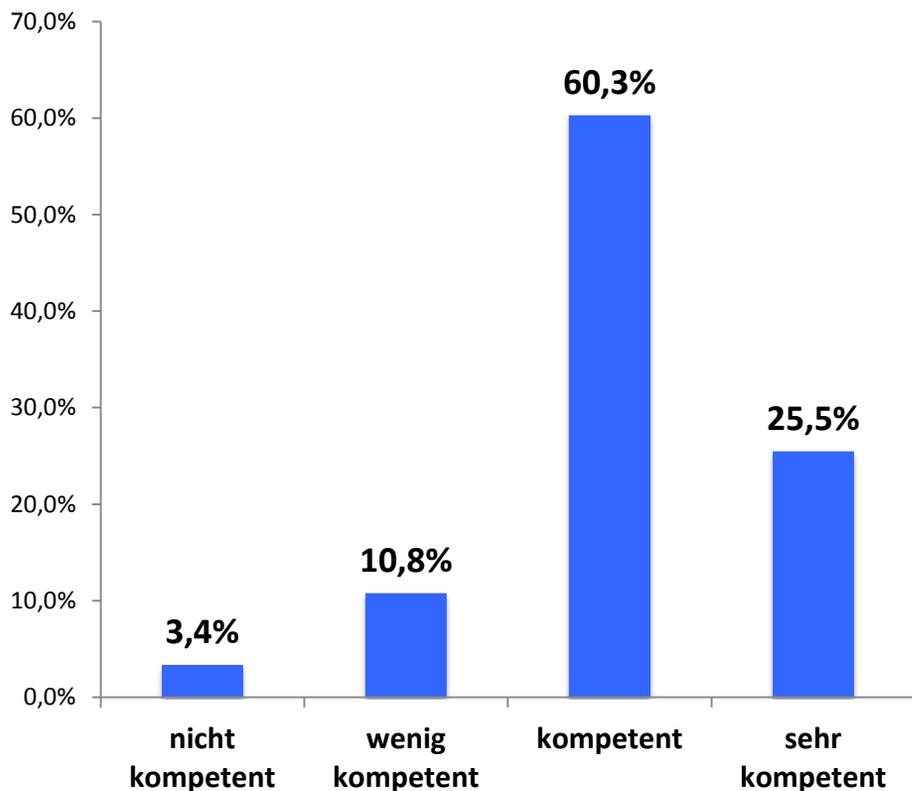


Soziale Sicherung (Region)

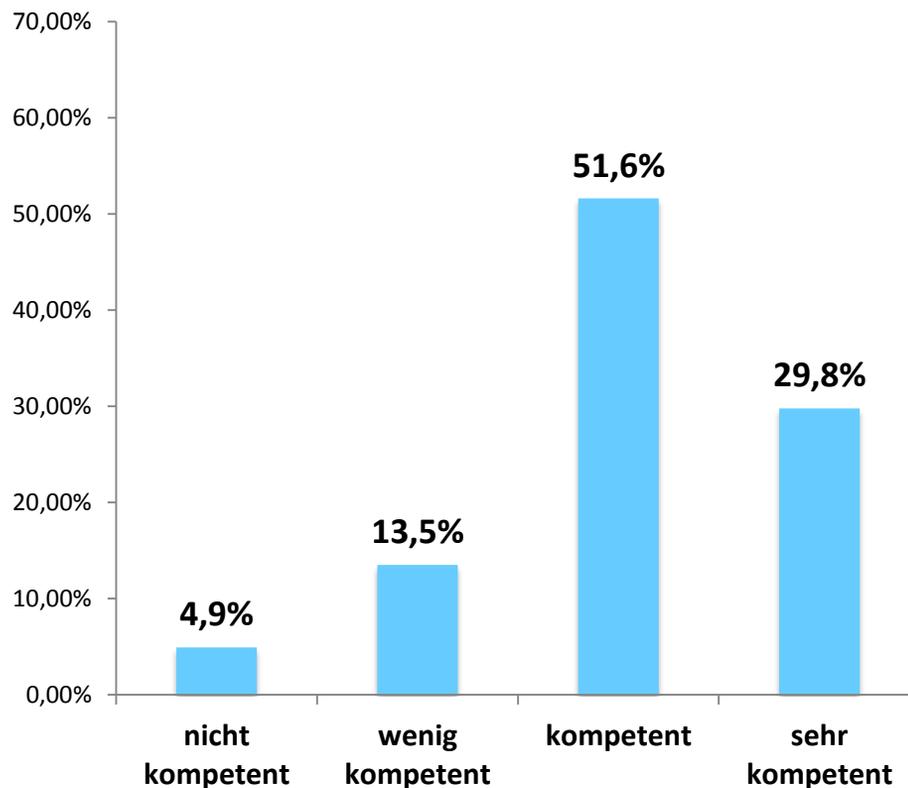


EINSCHÄTZUNG: VERSORGUNGSKOMPETENZEN DER ELTERN

Versorgung des Kindes

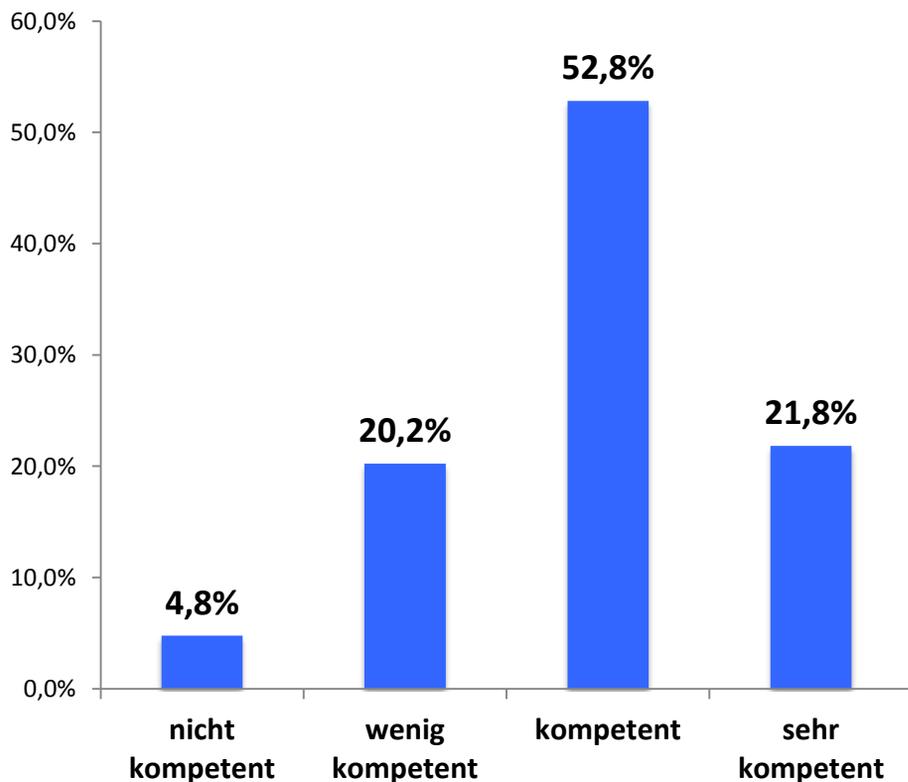


Versorgung des Kindes (Region)

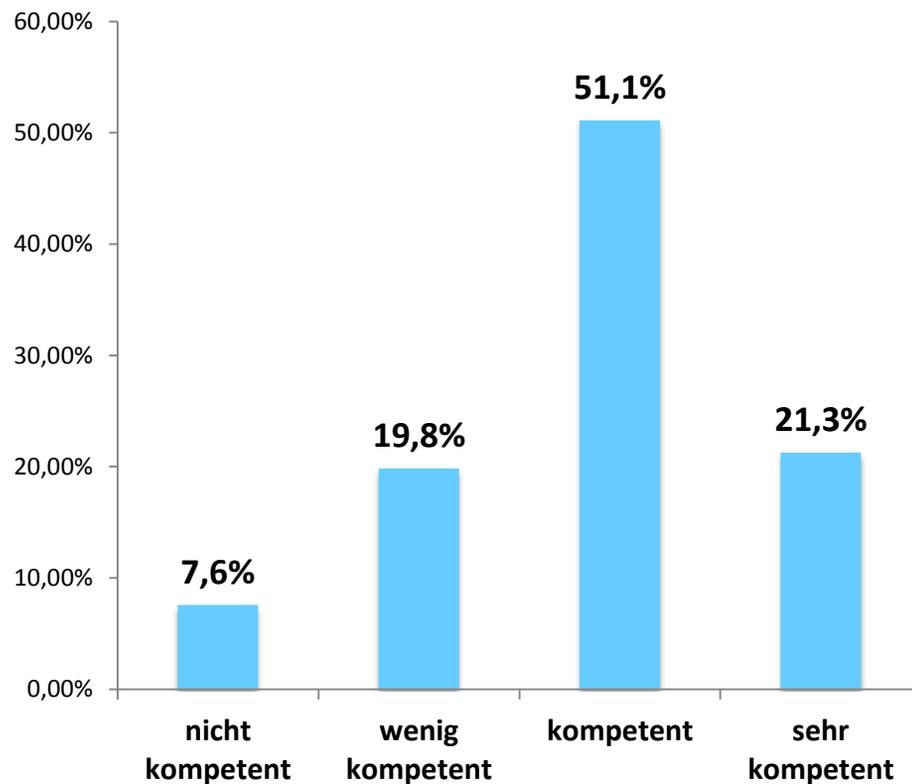


EINSCHÄTZUNG: ERZIEHUNGSKOMPETENZEN DER ELTERN

Erziehung des Kindes

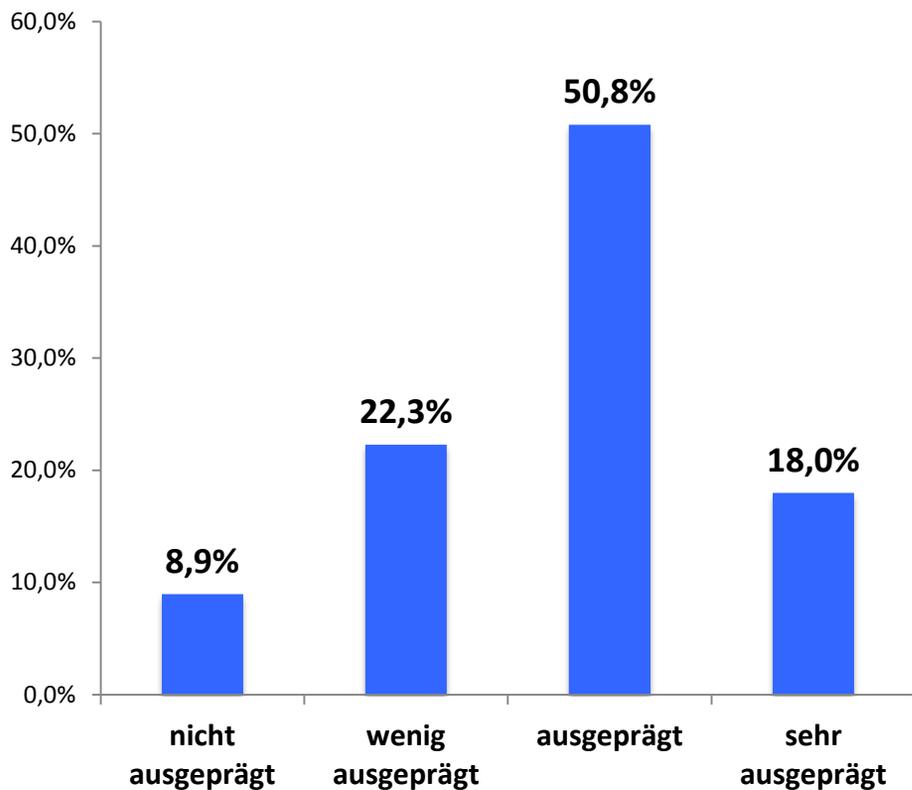


Erziehung des Kindes (Region)

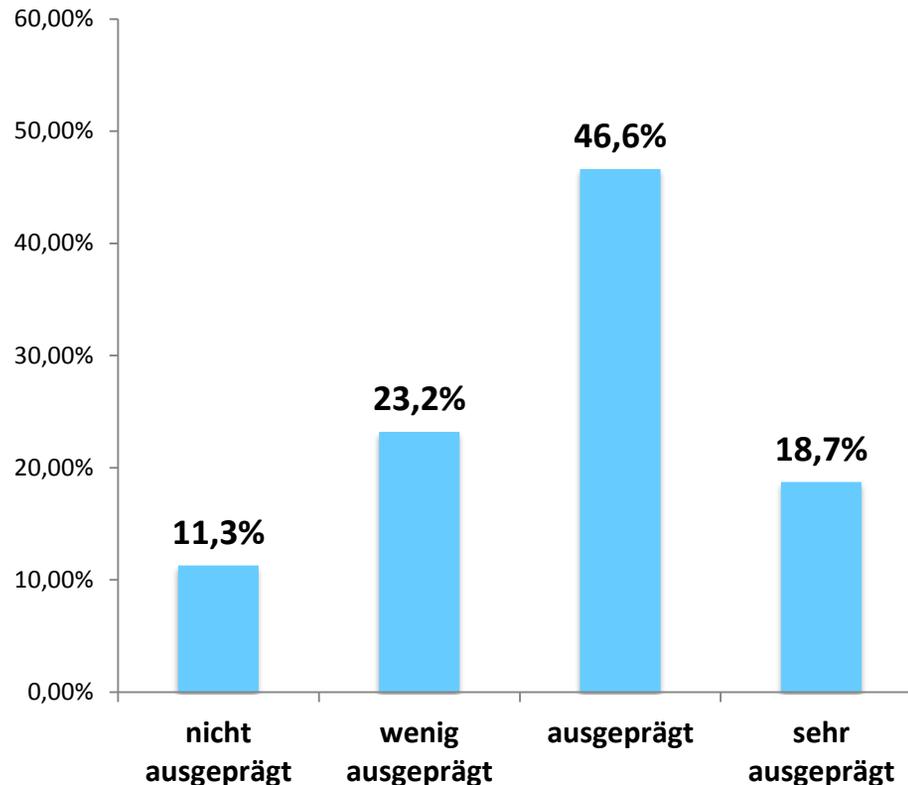


EINSCHÄTZUNG: AUSPRÄGUNG DES PROBLEMBEWUSSTSEINS DER ELTERN

Problembewusstsein

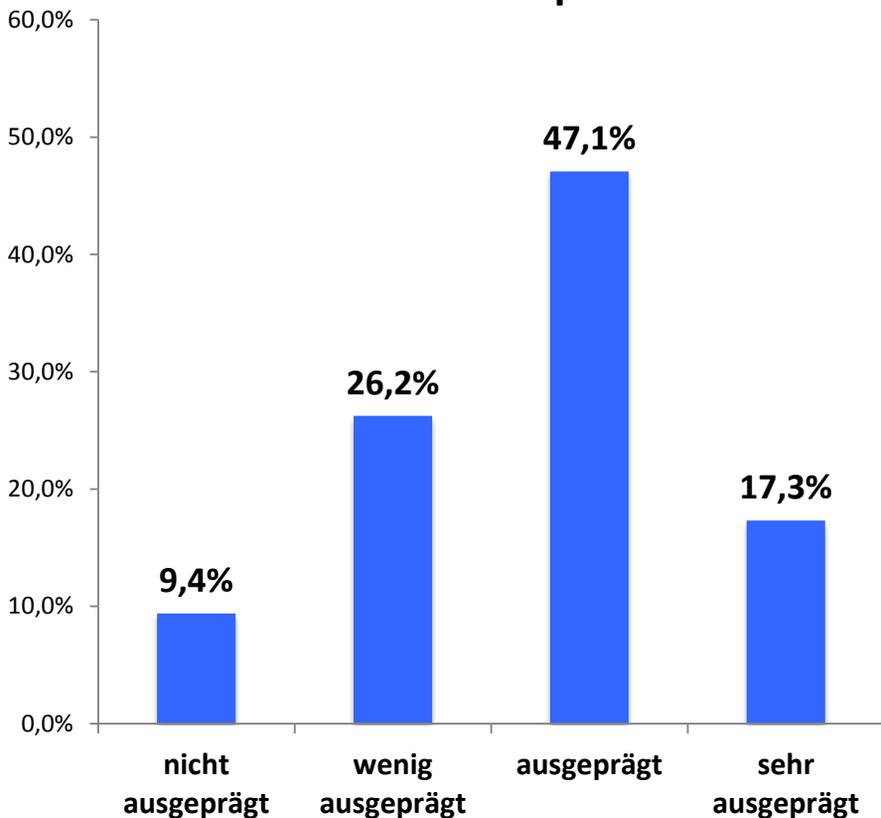


Problembewusstsein (Region)

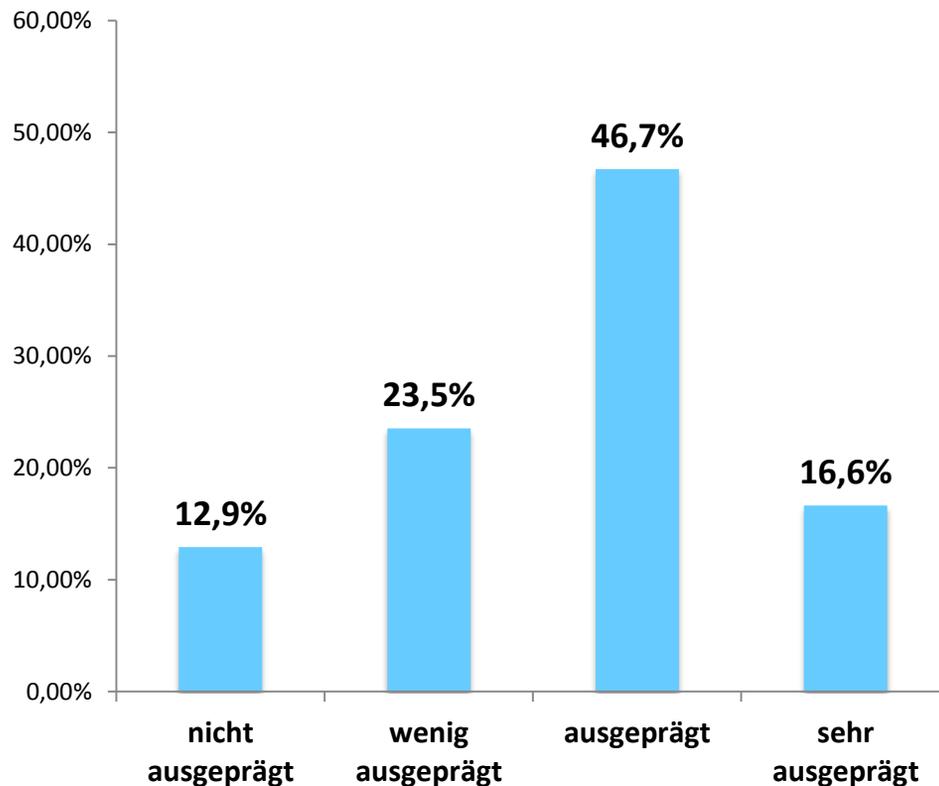


EINSCHÄTZUNG: AUSPRÄGUNG DER REFLEXIONS-KOMPETENZ DER ELTERN

Reflexionskompetenz

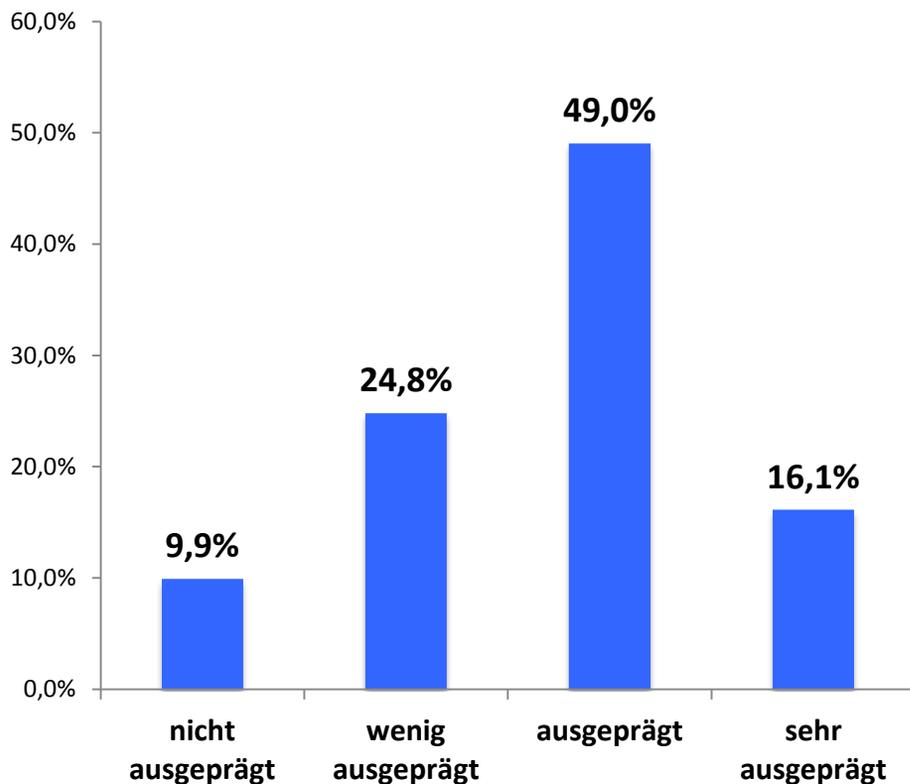


Reflexionskompetenz (Region)

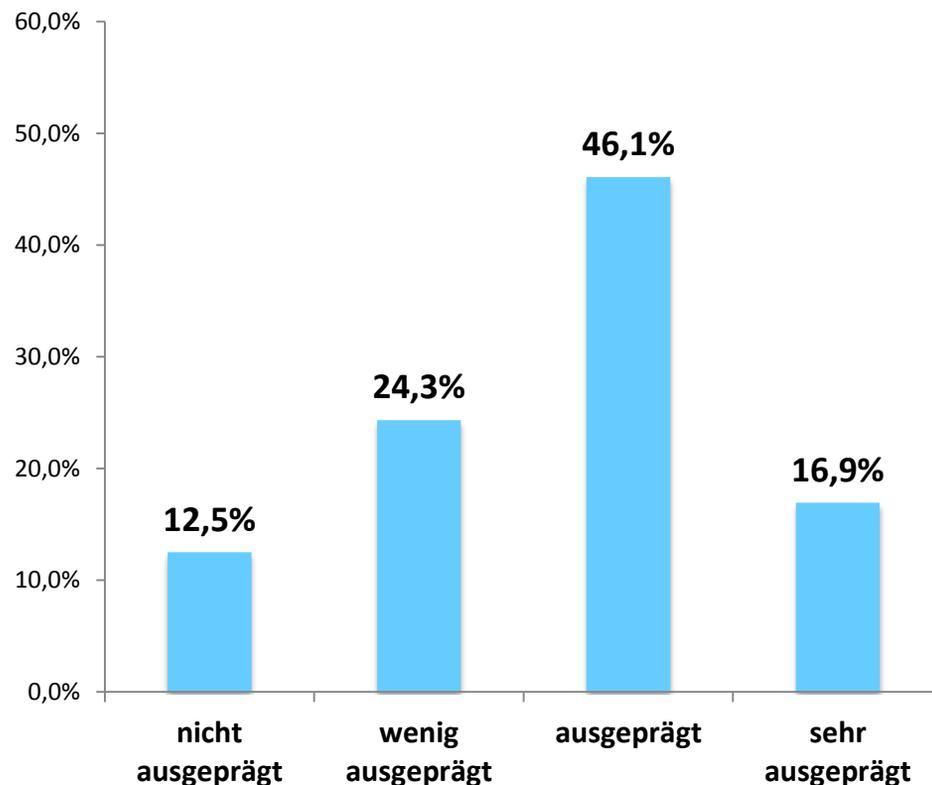


EINSCHÄTZUNG: AUSPRÄGUNG DER PROBLEMBEWÄLTIGUNGSKOMPETENZ DER ELTERN

Problembewältigung

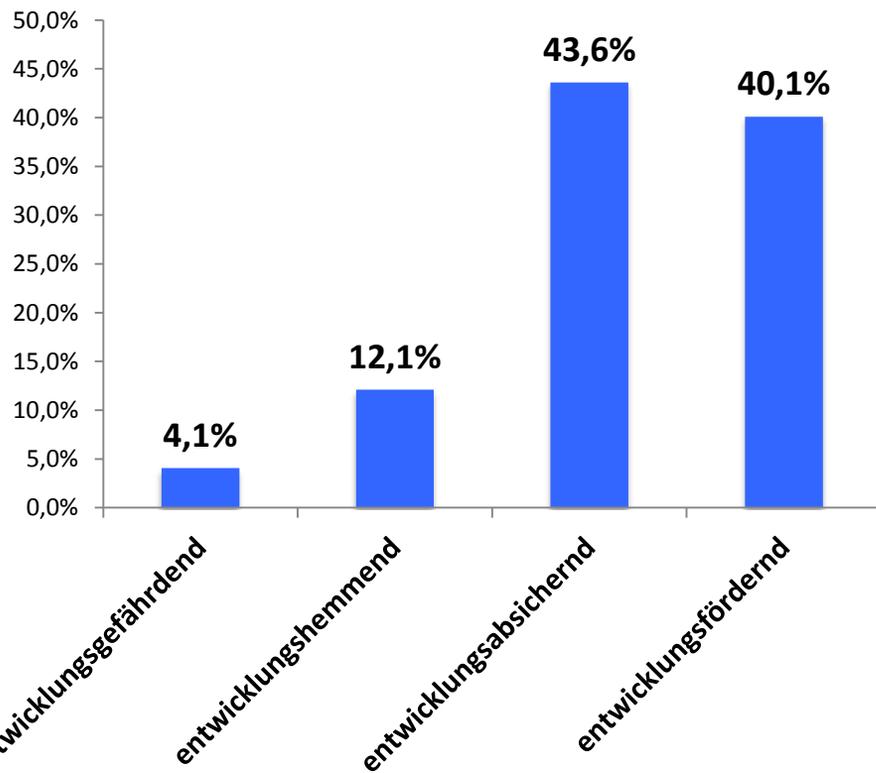


Problembewältigung (Region)

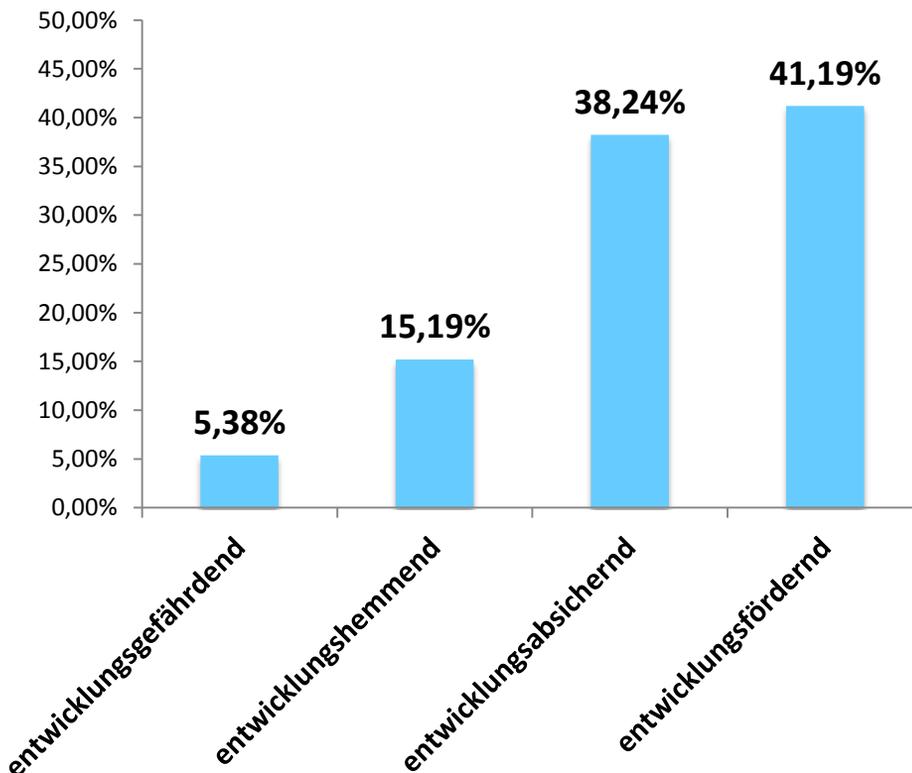


EINSCHÄTZUNG: ELTERN-KIND-BINDUNG

Eltern-Kind-Bindung

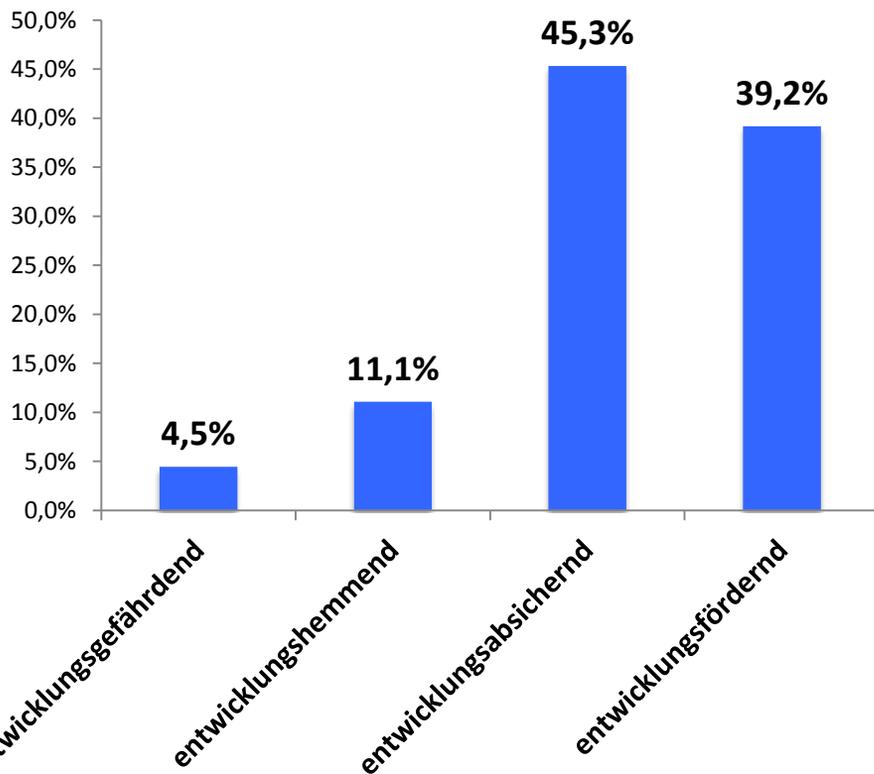


Eltern-Kind-Bindung (Region)

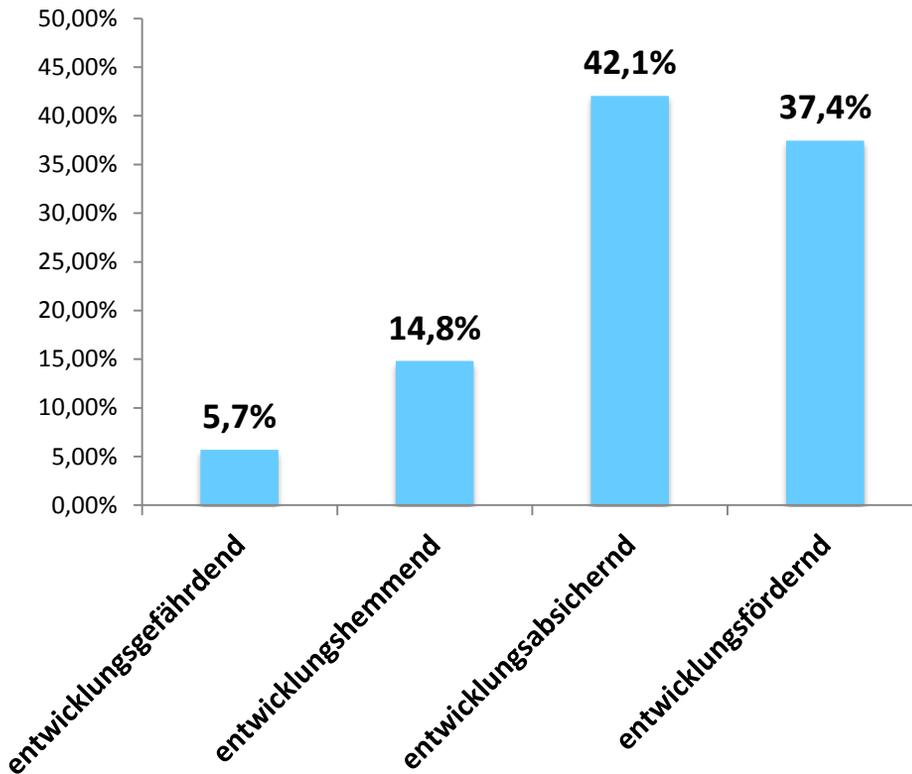


EINSCHÄTZUNG: BEZIEHUNGEN IM FAMILIENSYSTEM

Beziehungen im Familiensystem

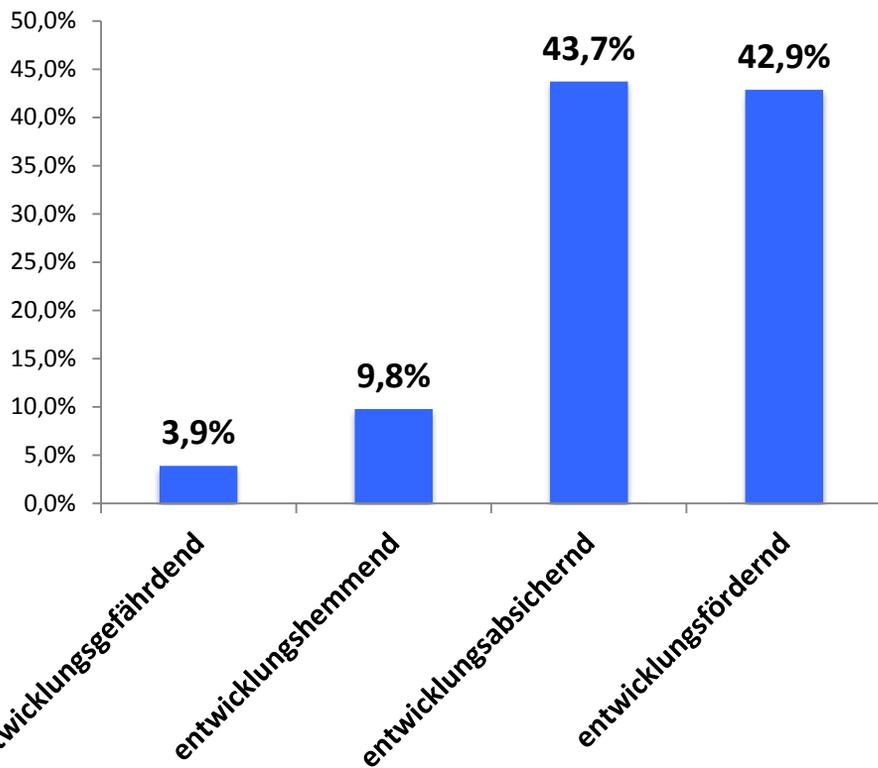


Bezieh. im Familiensystem (Region)

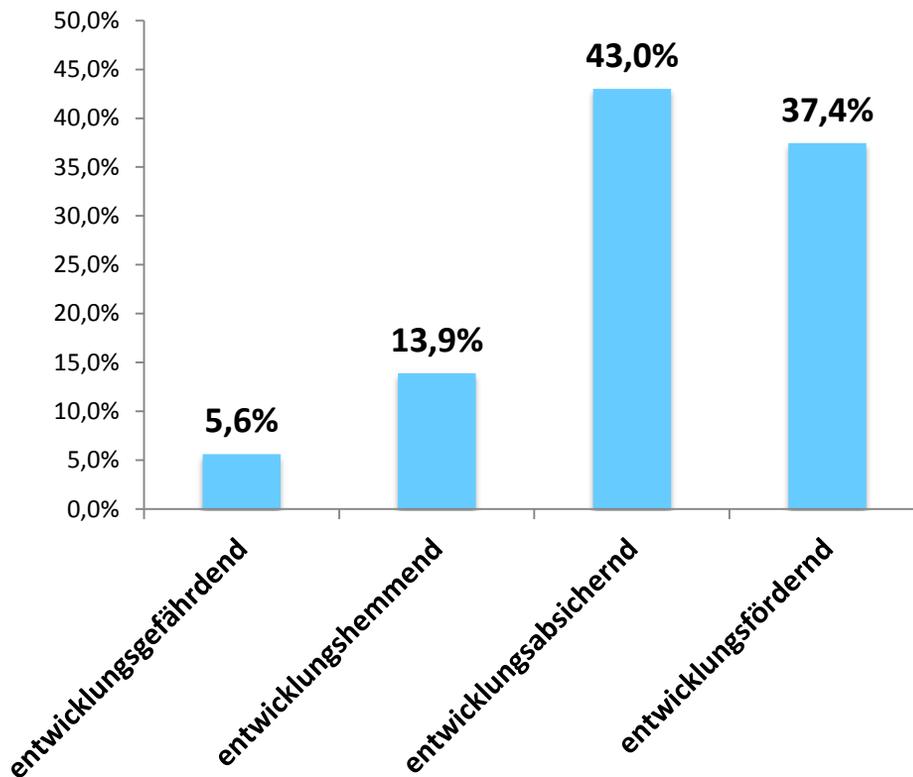


EINSCHÄTZUNG: BEZIEHUNGEN IM SOZIALEN UMFELD

Beziehungen im sozialen Umfeld



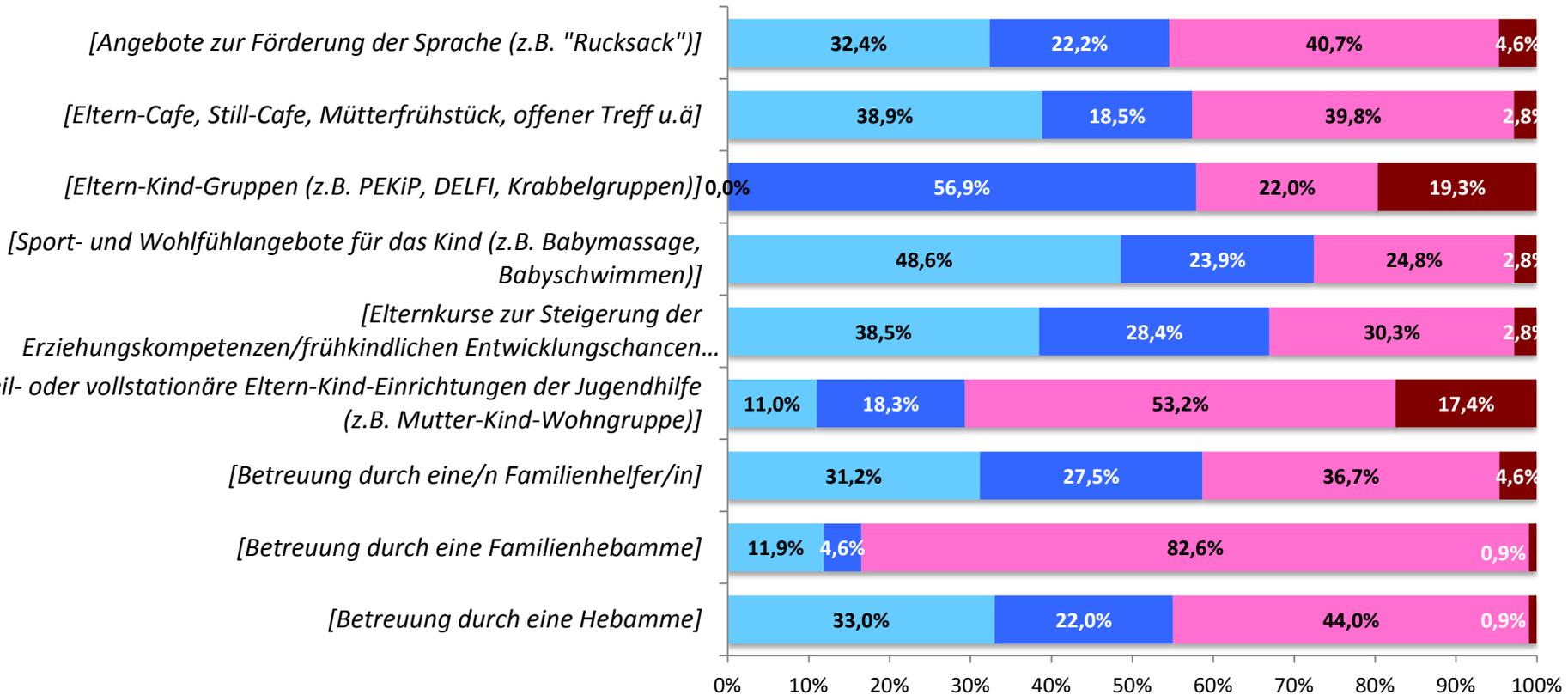
Beziehungen im soz. Umfeld (Region)



| Themat. Prioritäten d. Burgdorfer Fachkräfte | Rang | ...und der Burgdorfer Eltern |
|----------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------|
| Entwicklungsphasen des Kindes (z.B. Babyalter, Trotzphase) | 1 | Erziehung und Förderung des Kindes |
| Hilfe bei Problemen (z.B. Lern-, Verhaltensschwierigkeiten) | 2 | Entwicklungsphasen des Kindes (z.B. Babyalter, Trotzphase) |
| Erziehung und Förderung des Kindes | 3 | Zeitmanagement / Vereinbarkeit v. Familie u. Beruf |
| Umgang mit Medien | 4 | Gesundheit und Ernährung |
| Gesundheit und Ernährung | 5 | Umgang mit Medien |
| Spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund | 6 | Infos Über Kinderbetreuungsmöglichkeiten |
| Zeitmanagement / Vereinbarkeit v. Familie u. Beruf | 7 | Beziehung, Kommunikation u. Partnerschaft |
| Beziehung, Kommunikation u. Partnerschaft | 8 | Hilfe bei Problemen (z.B. Lern-, Verhaltensschwierigkeiten) |
| Infos über Kinderbetreuungsmöglichkeiten | 9 | Rechtliche, finanzielle Fragen /Existenzsicherung |
| Rechtliche, finanzielle Fragen /Existenzsicherung | 10 | Fragen zu Familienrollen (Mutter-, Vaterrolle) |

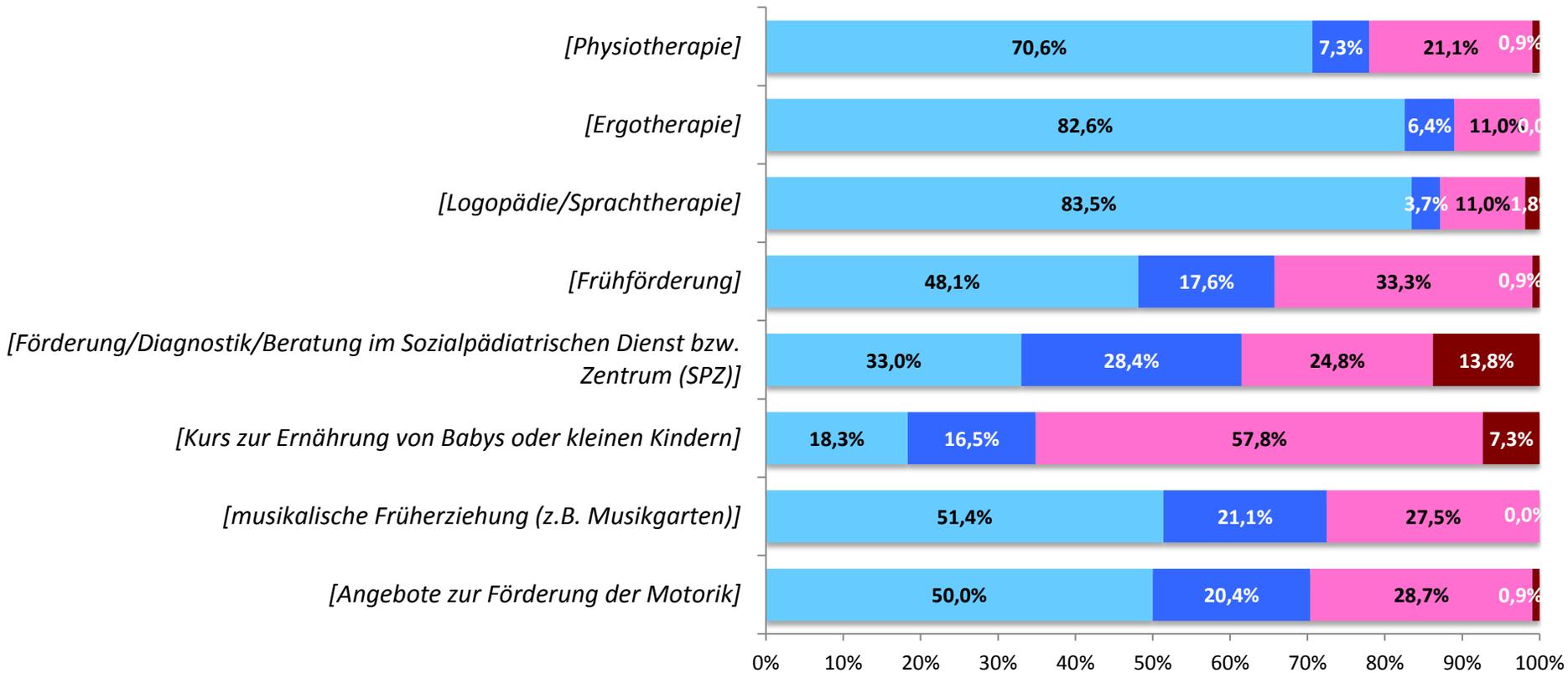
EINSCHÄTZUNG DER FACHKRÄFTE: VERSORGLINGSLAGE IN BURG DORF

■ Angebot ausreichend vorhanden
 ■ Angebot nur zum Teil vorhanden oder schlecht erreichbar
 ■ Kann ich nicht einschätzen
 ■ Nicht vorhanden



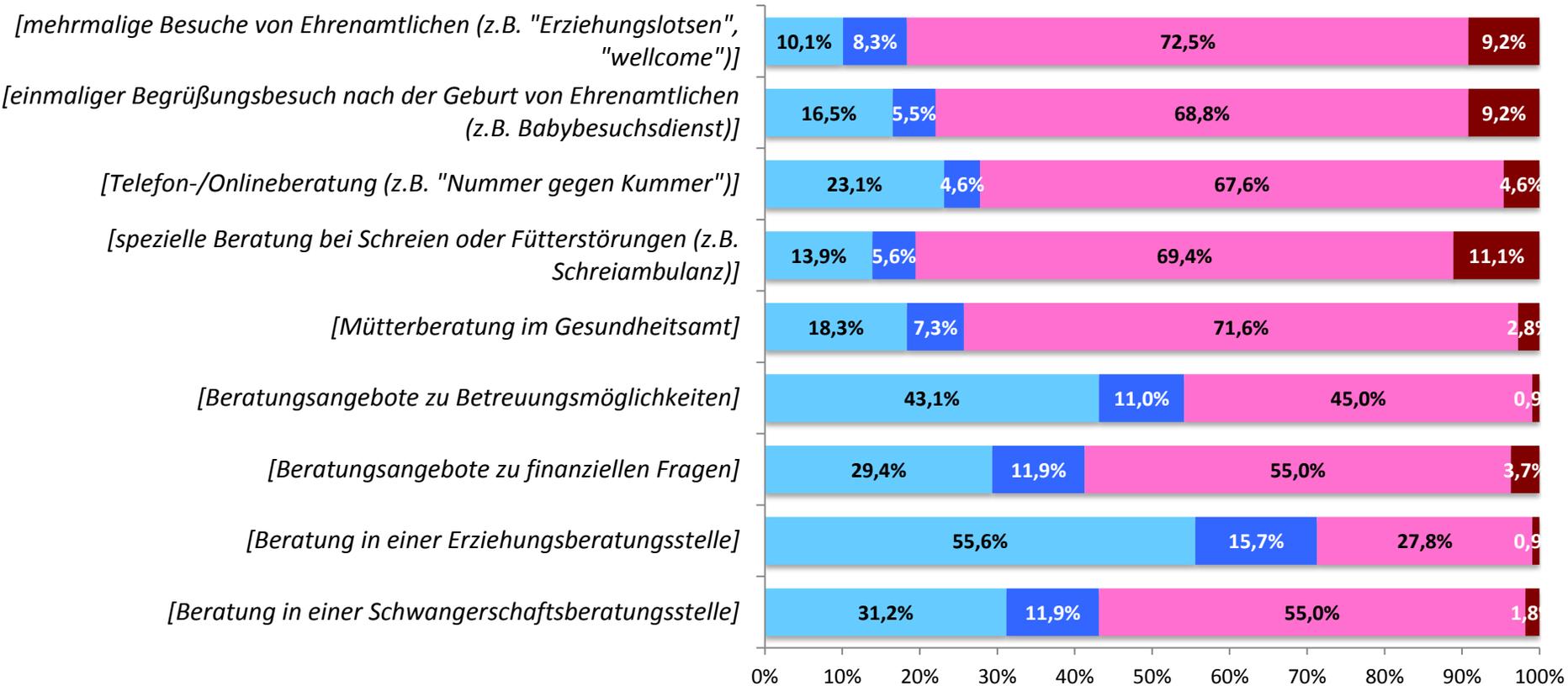
EINSCHÄTZUNG DER FACHKRÄFTE: VERSORGLUNGSLAGE IN BURG DORF

■ Angebot ausreichend vorhanden
 ■ Angebot nur zum Teil vorhanden oder schlecht erreichbar
 ■ Kann ich nicht einschätzen
 ■ Nicht vorhanden



EINSCHÄTZUNG DER FACHKRÄFTE: VERSORGLINGSLAGE IN BURG DORF

■ Angebot ausreichend vorhanden
 ■ Angebot nur zum Teil vorhanden oder schlecht erreichbar
 ■ Kann ich nicht einschätzen
 ■ Nicht vorhanden





**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**